DARSTELLUNG

DER

FLEXIONSLEHRE

IN

JOHN BARBOUR'S BRUCE.

EIN BEITRAG ZUR KENNTNISS DES ALTSCHOTTISCHEN.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG

DER PHILOSOPHISCHEN DOCTORWÜRDE

AN DER

UNIVERSITÄT LEIPZIG

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

VORGELEGT

VON

FRIEDRICH HUGO HENSCHEL

AUS ROCHLITZ.

LEIPZIG

DRUCK VON LEOPOLD & BÄR.

1886.

Von John Barbour's Epos „Bruce“ ist nur eine vollständige hs. vorhanden. Dieselbe findet sich in der Advocate's Library zu Edinburg und führt den Titel: de gestis, bellis et virtutibus domini Roberti de Brwyss, regis Scocie illustrissimi, et de conquestu regni Scocie per eundem, et de domino Jacobo de douglas. Die Abschrift dieser hs. (E) ist, wie wir aus einem Zusatz auf dem letzten Blatte erfahren, im Jahre 1489 von John Ramsay, der nach Irving*) später Prior des Carthäuser-Klosters zu Perth war, gefertigt worden. (Vergl. die unten zu erwähnende Ausgabe des Bruce von Skeat pag. 520).

Die früheste bis jetzt bekannte Ausgabe dieser hs. ist die von Hart aus dem Jahre 1616. Edinburg. Nach einer Notiz Patrick Gordon's, der bereits im Jahre 1613 den Bruce „the old printed book“ nennt,*) ist jedoch Grund vorhanden, den ersten Druck früher anzusetzen. Im 17. Jahrh. scheint eine ganze Reihe von Ausgaben erfolgt zu sein; denn Pinkerton sagt mit Bezug hierauf in seiner „List of the Scotish Poets“ pag. 83 „There are many later editions of no value, published by different booksellers, to answer the demand of the common people for this book, which to the credit of their good sense, is very great.“ Zu den in's 17. Jahrh. fallenden Ausgaben des Bruce gehört die von Skeat erwähnte Ausgabe von Anderson 1670.

*) David Irving „The History of Scotish Poetry“, ed. by John Aitken Carlyle Edinburgh 1861, pag. 101.

1790 erschien die Ausgabe Pinkerton's. The Bruce; by John Barbour. The first genuine edition, published from ams. dated 1489. London 1790. 3 vols.

Hierauf erschien 1820 Jamieson's Ausgabe, die in 2 Bänden den Bruce zusammen mit Blind Harry's „Wallace" enthält und betitelt ist: The Bruce and the Wallace, Edinburgh 1820. Im Jahre 1869 machte sich ein neuer Abdruck dieser Ausgabe nöthig.

Die hs. enthält keine Eintheilung. Die Abschnitte im Texte sind durch einen von Zeit zu Zeit wiederkehrenden grösseren leeren Raum angedeutet. Pinkerton theilt in 20 Bücher, Jamieson sonderbarer Weise in 14 ein, trotzdem er in seinem „Etymological Dictionary of the Scottish Language" die Citate nach der Pinkerton'schen Eintheilung giebt.

Neben jener oben erwähnten vollständigen hs. des Bruce zu Edinburg findet sich eine zweite, leider unvollständige zu Cambridge in St. John's College Library. Diese hs. (C), bez. G. 23, beginnt erst mit Buch IV vers 57. Die Entstehungszeit derselben ist zwei Jahre früher zu setzen als die des Edinburger Manuscripts. Der Schreiber, der sich nur J. de R. nennt, fügt in dem am Schlusse gegebenen Zusatze sogar den Tag (28. August 1487), an welchem er die Abschrift fertig gestellt, hinzu. (cf. Skeat's Ausgabe pag. 520).

Auf Grund einer Vergleichung dieses Manuscripts mit jenem zu Edinburg veröffentlichte Cosmo Innes seine Ausgabe. The Brus, from a collation of the Cambridge and Edinburgh Mss. für den Spalding Club 1856. Innes theilt in 150 Paragraphen ein.

Endlich ist die vorzügliche Ausgabe von Walter W. Skeat zu nennen, die unter dem Titel „The Bruce, or the book of the most excellent and noble prince Robert de Broyss, king of Scots, compiled by Master John Barbour, Archdeacon of Aberdeen in 3 Theilen als No. XI, XXI und XXIX der Extra-Series der Publicationen der Early English Text Society in den Jahren 1870, 74 und 77 erschien. Der Text dieser Ausgabe ist von Buch IV vers 57 ab unter beständiger Vergleichung mit der hs. zu Edinburg

und dem Drucke von Hart nach der Cambridger hs. gegeben, während der Anfang bis zu jenem oben erwähnten Verse infolge der Unvollständigkeit der letzteren hs. nach dem Edinburger Manuscripte und der Ausgabe von Hart unter gelegentlicher Heranziehung der Anderson'schen Ausgabe veröffentlicht werden musste. Die Ausgabe Skeat's enthält ausser vortrefflichen Anmerkungen und einer Zusammenstellung der wichtigeren Reime des Bruce noch ein sehr ausführliches Glossar. Bei Eintheilung seiner Ausgabe in 20 Bücher und der Numerirung der Verse folgt Skeat dem Verfahren Pinkerton's. Verse, die sich in E. und damit auch in der Pinkerton'schen Ausgabe nicht finden, werden durch ein Sternchen bezeichnet, was in der vorliegenden Abhandlung, wo die Beispiele nach der zu Grunde gelegten Ausgabe von Skeat stets nach Buch und Vers gegeben werden, ebenfalls geschehen soll. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte sind bis Buch IV vers 58 theils F, theils dem Drucke Hart's entnommen, während von hier ab bis zu Ende C öfters auch E als Grundlage dient; seltner sind die Ueberschriften dieses Theils Hart's Ausgabe entlehnt.

In Deutschland wurden Stücke vom Bruce herausgegeben von Mätzner, der in seinen „Altenglischen Sprachproben", I. Band I. Abtheilung Berlin 1867, nach der Ausgabe Jamieson's Buch IX veröffentlichte, was den Versen XII 407—588 und XIII 1—712 der Ausgabe Skeats entspricht. Nach dieser letzteren Ausgabe veröffentlichte Zupitza in seinem „Alt- u. Mittelenglischen Uebungsbuche", I. Aufl. Wien 1874, Buch V 1—122, und ferner Wülker in seinem „Altenglischen Lesebuche" II. Theil I. Abtheilung Halle 1879, Buch I, 1—444.

Ehe ich nun auf meine Aufgabe, die darin besteht, die Flexionslehre im Bruce einer eingehenden Betrachtung zu unterwerfen und im Zusammenhange darzustellen, selbst übergehe, sei es mir zuvor gestattet, der Zeit der Entstehung dieser umfangreichen Dichtung Erwähnung zu thun. Glücklicher Weise unterrichtet uns Barbour hierüber selbst auf das Genaueste; denn wir erfahren aus Buch XIII vers

699 ff., dass das ganze grosse Werk im Jahre 1375 weiter als zur Hälfte fertig war. Es heisst nämlich an jener Stelle:

And in tyme of the compyling
Of this buk, this robert (II) wes kyng,
And of his kynrik passit was
V ȝeir; and wes the ȝer of grace
Ane thousand thre hundreth and sevinty
And V, and of his elde sexty.
And that wes eftir that the gud king,
Robert, (I) wes brocht till his ending, (1329)
Sex and fourty vyntir, but mar.

Auf die Lautlehre im Bruce ging ich in der vorliegenden Abhandlung nicht ein, da dieselbe bereits von E. Regel in dem Aufsatze: An inquiry into the phonetic peculiarities of Barbour's Bruce untersucht wurde. (Die Schrift Regel's erschien als Nachgelieferte Arbeit zum Programm der Realschule I. Ord. mit Vorschule zu Gera, Ostern 1877).

Bei Anordnung des Stoffes benutzte ich folgende Werke: Koch, „Historische Grammatik der englischen Sprache". I. und II. Bd. 2. Aufl. besorgt von J. Zupitza. Cassel 1882 u. 1878. Morris, „Historical Outlines of English Accidence". New edition London 1883. Von kleineren und speciellen Arbeiten zog ich zur Vergleichung herbei: In erster Linie Murray's verdienstvollen Aufsatz: The Dialect of the Southern Counties of Scotland (cf. Transactions of the Philological Society. London 1870—72. Ferner Kaufmann, „Traité de la langue du poète écossais William Dunbar". Bonn 1873.

Böddeker, „Ueber die Sprache der Benedictinerregel. Ein Beitrag zur Kenntniss des nordhumbrischen Dialects." (cf. Kölbing, „Englische Studien" II. Bd. 1879). Bierbaum, „Ueber Laurence Minot und seine Lieder". Halle 1876.

Substantiv.

Singular.

Der Nom. und Acc. zeigen gleiche Formen.

Zum Gen. tritt die Präposition of (off), z. B. with the consent of the king XIV 18. Throw the help off Menesteus II 535. The halle condicioun off A threll I 274. The grace

of god XI 27. And sperit tithandis of the queyn V 143. the fredome of this cuntre XI 63, the sentens off the saw IV 260. of his spek the undirstanding IV 270. the strat entre of the furde VI 363. the wall of the castell X 518. The multitude and the bewte of thair fais XI 479. The contenyng of Scottis men XIV 179. the cummyng of thair Enymys IX 142. off the wawys the weltrand hycht III 719

Der flectirte Gen. wird in der Regel mit Hilfe der Endung is oder ys gebildet. Im Gebrauche von is oder ys wird in beiden hss. ein strenger Unterschied nicht gemacht. E zieht öfters ys vor, während C dies in der Hauptsache nur nach m, n oder l zuweilen antreten lässt. the kingis men II 545. VI 295. 300. VIII. 319. IX 131. 214. XVI. 210. the kyngis men XII 62. 75. XVI 145. the kingis man X 766. In kingis stole II 151. in the kingis stole II 180. the kingis prayer II 538. the kingis folk III 17. 736. the kingis small folk II. 375. the kingis cumpany IX 160. the kyngis cumpany IX. 274. the kyngis menze VII 472. IX 406. the kingis rout IX 342. the kyngis battaill XII 343. the kyngis baner VII 88. the kingis flote III. 601. the kingis chewalry III 155. the kyngis mycht V 222. XII 74. the kyngis vorschip VIII 310. the kyngis Curtasye XIX 125. the kyngis mensk XVI 621. the kyngis luf-tenand XIV 255. the kyngis will IV 173. the kyngis present V 497. the kyngis sent VI 500. the kyngis traß VI 583. VII 67. the kyngis vittale XIII 493. the kyngis brothir VII 279. XIII 474. the kingis brothir IX 472. XVI 56. the kyngis douchter XIII 689. the kyngis hounde VII 541. the kyngis hert XX 306. 486. 599. the gud kyngis hert XX 241. 593. the kyngis Infermite XX 244. to the kingis peß VIII 424. to the kyngis peß X 503. his lordis neid I 254. his lordis commandyne I. 256. hys lordys commanding II 11. lordis bidding I 263. his lordis zarnyng IV 575. throu thair lordis gret bounte XVIII 567. for his lordis sak XV 140. our Lordis grace XIII 693. the Erlis men IX 136. the Erlis Cumpany IX 148. the Erlis party IX 155. hys Emys son IX 728. for his Emys sak III 3. the fulis thocht I. 582. the fulys thoucht XI 21. thefis fere VI 470. till a vast husbandis houß VII 151. zon

deuillis hund VII 23. A hundis quhistlyng VI 87. 94. on our ladeis evin XVII 335. (y ist vor der Genitivendung in l übergegangen). the sonnys beyme XI 190. of sonnys het XI 612. a manis her IX 640. na manis mycht XI 26. till ane manis kne XI 366. out of a manis hand VII 580. the varldis thingis IV 149. our liffis savite IV 536. for fyris blast IV 142. with the monys licht VI 216. 280. for the selys fee XX 26. with a suerdys dynt II 139. that landis wer XX 352. endlang the louchhis syd III 414. at the furdis syde VI 118. on the furdis syde VI 287. of the hyllis syde X 20. by the hyllis syde X 83. of this ilk quhelis turnyng XIII 647.

Verdopplung des Endconsonanten trat ein in: In no mannis mycht XI 313. tyll mannys heryng I 10. to mannys fude X 189. hewynnis bliß XX 414. till hevynnis bliß XVI 533. XX 619. to hevynnis Licht XX 476. Till a gret tunnys quantite XVII 618. throu goddis grace IV 455. V 533. VII 223. 291. 488. throw goddis grace III 536. throu mycht of goddis grace III 234. apon goddis fayis XX 181. on goddis fayis XX 191. 242. on goddis fais XX 345. in goddis seruiß XX 415. in-to goddis band IV 41. at the woddis syde XIV 419.

Die Verwandtschaftsnamen fadyr und sistir bleiben, wie schon im ags, im gen., sing unflectirt; brothir dagegen zeigt in beiden hss. neben dem flexionslosen den flectirten gen. hys fadyr dede he wengyt I 291. Modreyt his Sistir Son him slew I 557. Eftir his gud brother disseß XIX 244. Of all his brothir men XIX 245, wofür in E die gen. brotheris und bruderyis stehen. Die unflectirte Form brodyr in E ist in C XVI 21 durch den gen. brotheris vertreten, Aud sperit of his brotheris fair. Till his brothiris peß the kyng IX 652 ist beiden hss. gemein.

Rücksichten auf den Wohlklang mögen gewaltet haben, wenn in folgenden Fällen, wo auf das Substantiv ein anderes folgt, das mit s beginnt, die Genitivendung abfiel. By a vode-syde to sett is gane VII 404. And thai that in the wodsyde weir IX 139. (E woddis sid) At the wode-syde XVI 404. in-till a forest syde XIV 391. till the bra syd he ȝeid III 127. Betuix a louchside and a bra III 109. the Dur-

warth sonnys III 101. (cf. Morris, a. a. o. pag. 102). Ebenso fiel das Zeichen des gen. ab in: eftir the sonne-Rising XI375. be the sonne rysing XII 212. eftir the sone-rysing XIV 166. eftir the sone-rysyng XIV 205. in the houß end VII 163. houß ist jedoch zweisilbig zu lesen. Samuell sperit IV 757 ist wohl die Lesart Samuelis, wie sie E hat, aus Rücksicht auf das Versmass vorzuziehen.

Zur Bezeichnung der Beziehungen, welche der Dativ auszudrücken hat, dient die Präposition to, z. B. quhen to king robert ves tald VIII 115. to Robert the brwyß said he I. 153. to the king upon a day he said III 313. Syne ȝald the castell to the king IX 320. And to the king ȝald the castele XIII 541. Syne taucht it to the king X 253. Fredome all solace to man giffis I 227. Aud set a sege to the castell X 310. And tald it to thair lordis swith XIX 792. That than to scottis wes full ill IV 174. to the ladyis II 584. Ebenso häufig till (nordischen Ursprungs). till his boy he said V 592. till his nevo said he XI 440. till his menȝe can it schaw IV 620. And had beyn till his fadyr lele V 276. scho schewit the sted / Till the king IV 491. He maid till his menȝhe vay XVII 159. Till hys lord I 244. that he ma till his men gud cher II 6. till his ennemys IX 211. Für to und till treten in C vereinzelt on-to und on-till ein. Thre of thame went on-to the kyng VII 622. Has brocht the tothir on-to ded XIX 594. durst no mair on-till him say IV 303. quhais cosyne / He had weddit on-till his viff XVII 29.

Plural.

Als Zeichen des Plurals dient vorherrschend die Endung is (selten iß) oder ys. Vom Gebrauche von is oder ys gilt hier dasselbe, was darüber beim gen. sing. gesagt wurde. So finden wir neben einander: handis IX 481 und handys II 575. chiftanis IX 521 — chyftanys II 226. vardanis IX 432. XVI 33 — vardanys XX 146. 148. baronis XVII 290. barownis I 136 — barownys I 69. 511. sonnis V 498. Uebersch. pag. 123. — sonnys III 101. IV 663. V 559. 620. VII 263. montanis VIII 3 — montanys III 371. rapis X 360. 557. XV 280 — rapys III 691. XIX 541. wawis III 714 —

wawys III 699. 701. salis XV 294 — salys XV 282. 289. XVI 692. stanis XVIII 419 — stanys X 57. 618. XVII 351. 646. axis VII 113. XII 520. 575. XIII 147 — axys III 20. schippis III 572. XIV 35. XV 107. 277. 281. 289. 293. XVI 555. 630. 640. XVII 304. 465. — schippys III 597. 689. 701. 705 710. 717.

Auch nach r tritt zuweilen ys an, z. B. spurys VIII 79. — spuris III 121. VI 226. XI 558. XVI 596. towrys XIII 667. — towris II 221. IX 325. 336. 451. banerys XI 513. — baneris VIII 229. IX 245 oft.

Die Endung iß mit der dem Norden eigenen Schreibweise des s ist nur in drei Beispielen zu belegen. braiß XIII 337. juperdyiß X 788. victoriß XVI 180.

Die Pluralform macyß (= Stock, Keule) XII 579. XIII 17. ist einsilbig zu lesen; vergl. hierzu mas XI 600.

Seltner tritt im Plural die Endung es an: pittes XIII 666. athes XX 146. spures XV 37. bischoppes XVII 552. XX 294. clathes XX 258. messingeres XIX 144. dures V 94. VII 274 arrowes VIII 57. X 474 XIII 214. XVII 823. XVIII 417. schippes XV 223. 271*. 274. X 130. XVI 16. 553. 656. XVII 292. 399. 712. 723. XVIII 236. 264. XIX 233. XX 576. speres XII 545. XIX 545. stremes XVI 168. tymes VIII 432. XVIII 193. 198. fyres XIX 482. 508. 702. 731. 733. coniuraciones IV 749. exorcizaciones IV 750. (E hat die Endung ys).

Die Schreibung eß ist nur ein Mal zu belegen: scatheß XX 50.

Einfaches s, resp. ß, ist nur nach r und y (i) zu treffen: messyngers XX 33. aukyrs III 691. werriours XX 146. maners IV 691. presoners IV 314. V 374. 401. VIII 375. XII 307. XIV 307. 450. XVIII 559. forrayours III 75. assailzeours II 541. feys I 58 und fays I 223 sind zweisilbig zu lesen. assays X 36. galays X 35. galais IV 463. 629. enymys IX 142. ennemys IX 211. enymyß VI 372. VIII 80. IX 224. XIV 350. XVI 442. XVIII 100. storys I 17. III 269. storyß I 1. 3. Juperdyß X 145. Juperdiß XIX 632. mastriß XVIII 260. dais V 119. IX 370. 380. XIV 240. XVI 52. XVII 325. wais VI 436. XIII 427. XIV 250. vais VIII 152. 416.

Auslautendes f (ff) geht vor der Pluralendung zuweilen in den weicheren Laut v über: theif bildet thevis VII 289. knyff — knyvis IX 591. XII 579. XVI 455 u. knyvys I 356. lif (liff, lyff) — livis XIII 23. XIV 361. XVI 456. lyvis XI 590. XII 245 580. neben lifis IV 147. liffis IV 137. XVII 516. liffys II 527. u. lyffis X 106. vif (wiff, wyff) bewahrt vor der Pluralendung durchgängig den f Laut. vifis XII 246. wiffis II 546. XV 536. XVII 515. wiffys II 540. wyffis I 199. Ebenso knaf, das den Plural knafis IX 375* bildet.

Die Substantiva, welche auf er, ir, yr, yn, ill ausgehen, stossen vor der Pluralendung den Vocal dieser Silben meist aus. dochtrys I 200. lettres II 73. 80. XX 157. lettrys XX 44. augrys III 321. schuldrys I. 386. eldris I 163. II. 166. eldrys III 223. fetrys IV 15. vapnys V 393. 600. VIII 55. 335. IX 711. X 675. XI 592. XII 103. 511. 580. XIII 28. wapnys X 679. XI 76. XIII 40. 154. myraclis XVII 875. In den Fällen, wo sich der Vocal der Endsilbe in der Schrift erhalten hat, ist derselbe stumm. letteris XVII 31. 39. schulderis IX 356. elderis (gen. plur.) XX 617. fyngerys III 210. masteris IV 411. Dasselbe gilt auch von den folgenden Genitiven: hevynnis XVI 533. XX 476. 619. hewynnis XX 414. deuillis VII 23, in denen sich bei vorausgehendem v (w) das y (i) der Endsilbe in der schriftlichen Darstellung stets erhalten hat.

Die Pluralformen marraß (E. marraiß) = Morast VIII 35 und mosß VIII 173 sind drei- u. zweisilbig zu lesen. burgeß bleibt im Plural unverändert XVI 80. XVII 236. vers hingegen bildet versis IV 248.

Durch Umlaut gebildete Plurale sind ausser men und den damit zusammengesetzten subst. compos. wie famen VI 648. XVI 189. horß-men III 355. VII 530. XIII 79. hors-men XI 299. fut-men VII 531. fute-men XIII 640. layd-men VIII 466. cariage-men VIII 275. bowmen IX 159. XVI 144. sper-men XV 220. schipmen XVI 558. 659. XVII 416. 461. 711. ȝhomen V 257. XVI 101. 120. ȝhemen XIII 229. (Uebersch. pag. 314 ȝhemen men) sibmen III 403. XVII 318. cuntremen IX 563. gallowaymen VI 298. franch-men X 749. ynglis — yngliß — Ingliß men und scottis men sehr oft.

women XVI 284. 521. XVII 820. vomen V 542. wemen III 518. 734. II 531. 548. noch folgende: fut(e) bildet feit X 380. 394. XII 553. XIII 31. 181. XV 45. XVI 185. feyt II 359. fete III 123. XII 82. XVI 232. cow XVIII 279. kow XVIII 275. — ky VI 405. X 381. XV 338. 356. Zu teyth XIX 674 ist der sing. nicht zu belegen. brethir III 93 ist plur. zum sing. brothir in 35 Fällen, brodir II 19. 476. brodyr II 22.

Von schwach gebildeten Pluralen sind aus unserem Denkmal nur folgende zu nennen: eyn I 547. eyne III 526. Zum sing. E V 506. 624. XII 306. ey V 523. VII 191. oxin X 381. oxyne X 388. 393. schoyne II 510.

ags. cildru entsprechend steht im Bruce childir XV 536. XVII 515 u. childer XII 246. Mehrere Substantiva (ags. Neutra) bleiben im Plural endungslos. So deir VII 497. har I. 384. 397. hare XX 255. horß III 22. V 412. VIII 446. XI 107. XII 500. 512. XIII 56. 338. 339. 388. 589. XIV 293. XVI 161. 185. XVII 86. XVIII 17. XIX 741. XX 333. 458. II 319. III 345. 370. hors VI 168. VIII 333. 230. IX 375. 568. X 378. XI 588. 615. XII 136. Bei houß und thing ist jedoch ein Schwanken zwischen der flexionslosen und der flectirten Form zu bemerken. So findet sich neben houß VIII 514. IX 185. XIII 411. 737, das übrigens an sämmtlichen Stellen housis zu lesen ist, housis X 760. XVI 338. XVII 107 u. howsis XII 396. Neben thing III 434. 573. 615. 620. IV 406. 451. 578. V 290. XVII 351. XX 312 steht thyngis I 9. 634. IV 631. IX 634 u. thingis I 296. 130. III 283. 630. 645.

Ferner bleiben im Plural folgende Substantiva in Verbindung mit Zahlwörtern unverändert: (cf. Murray, a. a. o. pag. 161). thre zer I 345. sevin zer XX 43. twa zer and fourty XIII 698. VI zer I 39. In XII yher I 532. thre zeir XVI 182. XVIII zeir XIX 278. V zeir XIII 702. XIII zeir XIX 229. twa zeir XIX 230. fiff zeir XX 38. fifty zheir IX 299. thretten zheir XIX 188. Die Form zeris in X zeris I 522 ist zweifelsohne in zer zu verbessern. (cf. Glossar) a tuelf moneth XI 4. in that tuelf moneth XIII 726. sex and fourty vyntir XIII 707. (winter wurde schon im ags. im Plural als Neutrum betrachtet) twa myle XI 515. XIV 398.

XIX 486. ten gret myle XIV 395. tuelf fut X 547. 640. ten fut XVII 939. twa bowdraucht VI 58. thre sper-lynth XVII 572. tuenty thousand pund XVIII 521. XX 53. ane thousaud pund XVIII 285. four scor XI 120. XIII 554. thre score X 371. Aber sevin hundreth paris of spuris XIII 463, wofür E payr liest.

Der gen. plur. lautet bei allen Substantiven, die ihren Plural regelmässig mit hilfe einer der gebräuchlichen Endungen bilden, wie der nom. To stynt thar fais mekill mycht II 372. To stynt bettir his fais mycht V 184. thai styntit thair fais mycht XVII 657. to stynt our fais mekill pryd XII 223. for till stonay thar fayis mycht XI 226. thair fais mekill mycht XII 527. presit thair fais mycht XIII 192. for thair fayis mycht XI 159. XVIII 452. agayne thar fayis mycht III 261. thair fais forß agane XVII 396. thair fais archeris XIII 83. his fais rout XIII 284. our felloune fais forß XIX 633. in the freris II 333. off knychtis fingerys tane III 210. othir knychtis mony ane XIV 32. thair nobill elderis gret bounte XX 617. for thar luffis sak III 349. all the speris poyntis XI 565. on the wawys summite III 706. in the presoners aray XIV 423.

Ebenso bleibt der gen. plur. unbezeichnet an dem seinem sing. gleichlautenden Plural horß (hors): wndyr horß feyt II 359. thar hors fete XII 82.

Dagegen wird an dem durch Umlaut von seinem Singular unterschiedenen Plural men der gen. plur. nach Weise der Bildung des gen. sing. durch die Endung is (ys) bezeichnet. wiß menis etling XI 22. the ynglis menis fewte VIII 19. Mit Verdopplung des Endconsonanten: wyß mennys etling I 583. of othir mennis laudis XI 148. all mennis nacioune IV 719. in-till Inglis mennys hand II 218. throu ynglis mennys mycht IV 522. the ynglis mennis boundis X 505. the yngliß mennys com XI 457. so dred he ynglis mennys mycht V 443. fra yngliß mennys hande IX 479. at yngliß mennys fay XIII 404. the yngliß mennys peß XIII 558. apon scottis mennis party XIII 470. throu seottis mennys cruelte XVII 849. till the northir mennys will XVII 857.

Dass in: till scottis men possessioune XVII 202 die Genitivendung abgefallen, beruht wohl nur auf einer Nachlässigkeit des Schreibers.

Murray's auch für Barbour's Bruce geltende Behauptung (cf. a. a. o. pag. 153) „the is or ys formed a distinct syllable in monosyllables and words accented on the final syllable" ist, was die einsilbigen Wörter angeht, entschieden beizustimmen; für die mehrsilbigen jedoch, welche den Ton auf der letzten Silbe tragen, hat die angegebene Regel nur theilweise Gültigkeit, da in diesem Punkte ein zu grosses Schwanken herrscht, um darüber etwas Bestimmtes sagen zu können. So sind z. B. fallowis VI 661. VII 137. schyrreffys I 190. battalis XI 122. XII 26. battelis XIV 44. XVI 183. bischoppes XX 294. arrowes X 474. XVII 823 nur zweisilbig zu lesen: der Vocal der Pluralendung ist also nicht silbenbildend.

Eigennamen.

Die Eigennamen weisen in ihrer Flexion keine besonderen Eigenthümlichkeiten auf. Sie folgen der Flexion der übrigen Substantiva. Der gen. sing. zeigt die Endung is oder ys. To weris wattir XIX 328. in turnberyis castell IV 600. V 187. On turnberyis nwk IV 556. Till zorkis zettis XVIII 489. till bilandis abbay XVIII 368. in tranentis corne XVIII 276. Fra redis swyr XVII 13. babilonys tour I 530. X 707. makyrnokis vay VIII 28. 33. vergl. hierzu Anm. pag. 571. schir Eduardis XVIII 171. schir Eduardis cumpany IX 608. XIV 71. schir Edwardis men XIV 357. schir eduardis men XV 115. king eduardis mycht XIII 657. schir eduardis hand XIII 676. schir Eduardis herbery XIV 503. schir Eduardis aray XVIII 98. schir Eduardis discomfiting XVIII 206. ferrandis moder IV 286. the erll ferrandis moder IV 241. to the cliffurdis ere V 449. for Johne cwmynys sak VII 423. For Schir John the cwmynis sak IX 22. Schir Ameryis rout VI 517. king robertis sone XX 37. Gib harperis hed XVIII 223. Valter stewardis gret bounte XVII 919. of the persyis men V 479. to Sanct brydis kirk V 336. Jn of ald adammis syne XV 250. Throu crabbis consale

XVII 607. Quhill forrouth the saint Johnnis meß X 816. apon sanct Johnnis nycht XIII 491 ist Verdopplung des Endconsonanten eingetreten. Unverändert bleiben die Genitive folgender zwei Eigennamen auf s: kyng Adrastus men II 529 u. Thomas prophecy II 86.

Der Name Douglaß zeigt im gen. bald die flexionslose bald die flectirte Form. E zieht durchgängig die erstere vor. the douglaß men X 398. dowglaß baner XVI 410. the lorde dowglaßis mycht XV 409. Sum of the Lord douglassis men XX 481. Der Genitiv des Namens Bruce (über die verschiedenen Schreibarten dieses Namens vergl. Glossar pag. 757) lautet: the bruysß folk II 366. the bruysß fewte II 459. Im letzten Falle dreisilbig zu lesen.

In drei Fällen wird das Possessivpronomen his zur Genitivbildung verwendet. hannyball his mekill mycht III 232. Douglaß his menze VI 435. James of douglas his menzhe VI 446. Ueber diesen Gebrauch des Possessivs vergl. Koch, Satzlehre pag. 249.

Bei der Verbindung mehrerer Substantiva tritt die Genitivendung entweder an das als Apposition oder Attribut stehende Substantiv, wie in For schir John cwmyn his emys sak VI 504. The king of Inglandis ger XVIII 500, so dass sich also das Zeichen des Genitivs der ganzen Verbindung mittheilt, oder an das Wort, zu dem die Apposition oder das Attribut gehört, wie in: till his brothiris peß the kyng IX 652. the lordis rout of dowglaß XVIII 397 (cf. Morris, a. a. o. pag. 103).

Der Plural der Eigennamen wird mit Hilfe der Endung is, ys oder s gebildet. sarazenis XX 348. sarisenis XIII 324. 326. saracenys I 140. XX 459. sarasenys XX. 427. 478. 422. sarasynys XX 468. sarazynys XX 500. machabeys I 465. the mawndwilis XIV 519. Ane of the thrill-wallis V 460. the tarbartis twa XV 290. besatis, loganys XIV 520. sawagis XIV 521. gallowayis Uebersch. pag. 130. the gallowais VI 32. Of the philistianis mycht IV 755 ist ein Beispiel für den gen. plur., von dem dasselbe gilt, was oben über die Bildung des gen. plur. der übrigen Substantiva gesagt worden ist.

II. Adjectiv.

Von einer Flexion des Adjectivs kann im Bruce nicht die Rede sein. Das flexivische e nach dem bestimmten Artikel oder einem demonst. und possess. Pronomen ist nicht mehr zu finden und hat aufgehört als Zeichen des Plurals zu gelten. z. B. the gud king IX 345. 411. X 5. 32. 306. XI 410. XII 165. XIII 705. XIX 133. VIII 334. VII 105. the gud Erll X 686. XII 541. XIV 230. the gud vif VII 238. the ȝoung lady XX 88. 118. the hey king XX 393. the strat entre VI 362. the haill rout VI 109. this gud king XVI 72. this gud Erll X 314. this fals tratour XIV 351. of that sweit sesoune XVI 60. throu his gret vorschip VIII 423. throu his gret mycht VIII 506. ȝour gret manheid XII 269. thar auld disese III 563. ald men XX 608. old men X 746. as wood men X 649. gud men I 588. II 270. X 309. 370. XI 141. 214. XII 356. XV 430. gret rowtis XV 490. XIII 198. 212. XIX 587. ded men XIV 303. ded horß V 412. wiß men IV 712. as gud werriours and wiß XX 416. all the eill men V 293. in seir townys XIII 723. wais ser XIII 427. in tropellis ser XIII 275. with vapnys ser XII 511. in placis ser XVII 744. in seir placis V 432. with vapnys seir XVII 141. on seir maneris VIII 230. XVII 342. 247. 892. the small folk IX 261. the gud knychtis XX 387. all his gret lordis XVII 207. ȝoung women XVI 521. fair poyntis X 341. wnfayr thingis I 123. hard thingis I 296. hard trawalys I 306. thre deip dykis VIII 189. with sad strakis XII 134. woundis wyd XIII 160. wawys wyd III 699. Vith thair braid baneris XII 412. vith vapnys bar XIV 436. thi prowd vourdis IX 752. Auch bei prädicativem Gebrauch bleibt das Adjectiv unverändert. blith thai war IX 238. so war thai blith VIII 387. thai var hat XII 145. quhill thai war ȝyng XX 138. His men war rich XIII 715. war thai vondir fayn VIII 451. his men that war cant and keyn VIII 280. swerdis, that war fair and brycht X 681. his men, that ves stout and bald VII 523. Men that wicht war and hardy IV 60.

Dasselbe gilt von dem substantivirten Adjectiv. all the gud of that cuntre XV 447. othir gret XIV 390. the best

of thair cumpany IX 527. bath gret and small III 214 bath pur, and thai off hey parage I 276. the gud and ill II 161. Wenn daher zuweilen auslautendes e erscheint, wie z. B. in: the gude king XX 299. XVI 246. the gude Erll XX 603. the halle condition I 274. wayis sere XV 64. soundis sere V 7. voundis vyde XIII 80. XV 54. 481. his gude men XIII 438. with knychtis kene II 53. His awne battale XI 172. to thair awne Cuntre XVIII 519. in his awne Cuntre XVIII 568. And held the pure weill to warand XX 604, so mag dies manchmal zur Bezeichnung der Länge des vorhergehenden Vocals angefügt sein, wofür doch wohl Schreibweisen wie halle und haill, sere und seir, kene und keyn zu sprechen scheinen. Andererseits fällt hierbei auch der Umstand mit in's Gewicht, dass die vom Bruce existirenden hss. einer so späten Zeit angehören, wo die Abschreiber mit dem auslautenden e oft sehr willkürlich verfuhren. Uebrigens spricht der Rhythmus für unsere oben ausgesprochene Behauptung; denn hiernach sind die zuweilen geschriebenen e stumm, was nicht der Fall sein würde, wenn denselben flexivische Bedeutung beizumessen wäre, wie wir dies bei Chaucer finden. (cf. Koch, a. a. o. I Bd. pag. 446). Vergl. hierzu auch Skeat's Ausgabe des Bruce pag. 628. In Barbour, it makes no difference whether the adjective is definite or indefinite: it always drops the final-e. Und mit Bezug auf den Plural der Adjectiva: In Barbour, the inflection is dropped. Ferner fügt er hinzu: The final-e which some times appears is due to mistakes on the part of the scribe, and to the lateness of the existing mss . . . . . these final letters (e) have no meaning, and are to be disregarded in the scansion.

Die einzige Spur von Declination, welche sich noch erhalten hat, tritt uns in der Genitivform aller entgegen: throuch thar aller hale assent I 137.

Adjectivisches Adverb: Dem Umstande, dass e aufgehört hat, zur Bildung des Adverbs verwendet zu werden, ist es zuzuschreiben, dass dieses vielfach seinem Adjectiv gleichlautet. Ausser den häufig wiederkehrenden Adverbien lang, fast, neir (ner) seien noch folgende erwähnt:

hard II 47. III 207. 235. IV 89. VII 354. IX 349. 517. VI 329. X 154. XIII 174. 206. herd XVIII 482. XIX 149. hat X 693. XVI 648. law IV 200. VIII 474. der XVII 115. deir XVIII 184. fair XVII 206. cler XI 188. fayn VIII 20. IX 90. cleyn XVIII 239. bricht VIII 216. XIX 702. brycht VIII 46. XI 188. IV 166. manerlik III 72. knychtlik XV 53, in denen lik früherem lîce entspricht.

Auch hier gilt von dem zuweilen geschriebenen finalen e, wie in fayne I 11. cleyne XVI 363. 462, was darüber beim Adjectiv gesagt wurde.

Neben jenen den Adjectiven gleichlautenden Adverbien finden sich jedoch auch Bildungen mit der Endung ly; z. B. brichtly XII 426, und dies ist bei unserem Dichter die regelmässige Art, das Adverb von seinem Adjectiv zu unterscheiden. z. B. bauldly III 14. stoutly VI 127. 147. 624. VIII 272. 480. VII 579. IX 8. 267. 610. 618 etc. oft. deliuerly III 425. 711. IV 623. VIII 85. 468. IX 566. X 227. 234. 412. 422. 429. 732. XVII 650. 681. XVIII 138. 317. XIX 666. delyuerly VII 206. X 49. XIII 582. XX 398. II 142. III 122.

Bei den auf y ausgehenden Adjectiven herrscht ein Schwanken insofern, als das auslautende y vor der Adverbendung ly bald beibehalten wird, bald in i, häufiger in e übergeht; zuweilen tritt sogar a dafür ein. hardyly II 287. 379. 402. 414. III 28. worthyly III 80. hastyly X 178. sturdyly II 363. hewyly III 235. besyly III 278. 415. disyly II 422 stehen neben worthily III 249. 438. IV 40. hastily II 251. 319 und worthely III 57. IV 161. IX 669. X 254. XI 235. XII 293. XV 319. XVI 491. XX 193. hastely I 591. II 141. III 738. IV 427. V 344 etc. oft. hardely II 366. 387. VI 172. 223. 641. VII 448. 592. VIII 68. 240. 312. 330. 337. 475 etc. douchtely IV 92. VI 240. 267. IX 713. X 710. 727. XII 61. 149. 509. XVIII 440. XX 16. happely XVII 438. sturdely V 94. 356. 591. VI 619. 634. IX 154. X 114. 428. 477. vittely V 264. XVIII 158 u. wittely XIII 571. XVIII 196. XIX 647. heuely VIII 366. besely VIII 512. spedely VI 438. 597. VII 410. 464. XIII 301. XX 457. angrely XI 624. XVIII 37.

a ist eingetreten in hevaly VII 209. besaly IX 149. X 499. XVII 332. 414. VII 421. desaly VI 629. VII 210. spedaly VI 301. meraly V 5.

Nach ll tritt nur y an. Z. B. wilfully II 172. 386. III 404. vilfully VIII 462 villfully XI 209. adj. lele, leyle, leill bildet. das adv. lely I 436. XIX 190. XX 349., lelely II 171. XIII 545. XIX 202. XX 134. u. lelyly III 176. fell — felly X 479. XIII 214. XV 215. 489. XVI 217. XVIII 455. 460. u. fellely V 350. XII 84. XV 366. foull — fouly VIII 110. VI 156. XIII 224, fowly VII 615. IX 91. XV 350 u. fowlely IX 275. full — fully XV 351* fullely IV 264. IX 579. u. fullyly II 423. haill, hale hat entweder gleichlautendes Adverb wie haill IX 237. XII 203. XIX 280. X 503. 793. XI 3. VI 307. 219. XIV 194. XV 330. oder, hale I 185. XVIII 238. XX 550 oder bildet haly I 16. II 453. IX 40. 455. XVIII 308. 558. XIX 25. 714. XX 428. 572. 597. häufiger halely III 45. IV 598. 605. 772. V 303. VI 293. 400. IX 360. X 771. XIV 551. XV 96. 224. XVI 315. 452. 570. XVII 804. XIX 367. 490, woneben noch halyly I 316. 540 steht.

Auch an Participien, welche wie Adjective behandelt werden, tritt die adverbiale Bildungssilbe ly an. vnabasitly VI 20. IX 394. affrayitly VI 434. XVII 577. affraitly VI 296. effrayitly XVII 580. XIII 333. effraytly V 110. VII 329.

Comparation.

Der Comparativ und Superlativ werden durch Anhängung der Endungen ar, er selten ir und ast oder est gebildet.

farar XVII 837, farer X 77. 199. — farast XI 528. farest XX 107. strater XIV 114. stratest VI 463. slear XVII 244. — sleast XVII 435. 938. starkar VI 538. — starkast XVII 697. — starkest III 159. IV 74. stoutar XV 524. stowtar XIV 2. — stoutest VIII 241. XI 470. blyther III 492. blithar XVI 486. bradar IV 128. lower I 58. trastar XVII 273. hyar XVII 602. hyer I 608. X 29. gretar VII 312. XX 463. greter X 199. vaykar VIII 340. vrathar XVI 245. langar VII 447. 547. II 277. VI 204. 554. langer III 690. VII 380. XV 118. langir III 754. I 598. 622. II 31. 140. 179. gre-

vousar X 636 — fellest XV 486. pouerest XII 242. hardest I 267. XV 383. freyast I 164. schawdest IX 354. fewar VII 617. IX 516. XVII 550. 148. XIX 305. quhenar XI 605 (E. quhonnar).

Die Adjective auf y verwandeln dies vor der Comparationsendung zuweilen in i.

worthiest II 353. hardiest III 94. spediast VI 591.

y erhält sich dagegen in worthyar IX 662. hardyest XVI 234. XIX 366. douchtyest XV 182.

Zu likly lautet der superl. liklyest III 334.

Die den Adjectiven gleichlautenden Adverbien sowie die durch Anfügung der Endung ly von denselben unterschiedenen bilden den Comparativ und Superlativ auf dieselbe Weise wie die Adjective. hardar III 204 — hardest XVII 742 fastar XIII 129. langar II 385. IV 43. langer IX 167. VI 90. blithlyer VIII 457. trastlyar XVIII 36.

Bei einfacher Consonanz im Auslaute tritt Verdopplung ein in: ferrer XIX 537. — ferrest XIX 530. varrar V 546. derrest XVIII 283. thikkest VIII 81. XVII 819. thykkest XVI 194. neben thikast XVII 156.

Von Formen, in denen Umlaut eingetreten ist, sind nur sterkar XV 491. (E. starkar) und eldest I 51. IV 71 zu nennen.

Neben den oben erwähnten Comparationen findet sich auch eine Reihe von Comparativen und Superlativen, welche durch Umschreibung mit mar, mair, mayr und mast, maist gebildet werden. Im Gebrauche der beiden Comparationsweisen findet eine strenge Scheidung nicht statt. Die regelmässige Bildung des Comparativs und Superlativs durch die oben erwähnten Endungen findet in der Hauptsache bei ein- und zweisilbigen Adjectiven und ihren Adverbien Anwendung, ohne jedoch hierbei den Gebrauch der umschreibenden Comparation auszuschliessen. Bei den dreisilbigen überwiegt der Gebrauch der letzteren Bildungsweise. mar hartfully III 510. mar manerlik III 72. quhar mar trastly The scottis host mycht herbery ta XIX 486 aber ze mycht The trastlyar abyde XVIII 36 he wes mair fell Than wes ony deuill XV 539* aber Quhen that the fichting fellest

was XV 486 mayr ynkirly VII 555 (E. encrely). the best and the mast hardy XIII 262, dagegen Twa brethir . . . . . That war the hardiest III 93. J se heir feill . . . . That hardyest wes XVI 232. The hardyest affrayit was XIX 366. the mast vorthy man V 507 aber the best and the worthiest II 353. the mast ferlifull sycht XII 453. the mast coward wes hardy XI 508. the mast coward hardy wes XVI 193. the mast coward Stoutar he maid than a libard XV 523. the mast cowart Semyt till do richt weill his part XI 244 (C. coward). mast soueranly XX 360. maist awenand III 41.

Anomale Comparative und Superlative.

gud — bettir III 300. VI 161. IX 64. XVI 257. XX 279. — best I 79. II 285. 353. III 328. 333. 727. IV 94. 379. V 631. VI 175 etc. oft.

adv. weill, veill, weile, wele — bettir V 184. VI 659. VII 146. IX 743. XI 294. XIX 488. – best V 549. IX 279. X 691. XI 566 XVII 486. 581. 797. XIX 115. XX 206. 296.

ill, euill — wer I 269. III 302. IV 22; war XIII 219. XVII 423 — werst III 192.

litill, littill adj. und adv. bildet den durchgängig adverbial gebrauchten comp. leß IV 703. V 433. VIII 121. XI 223. XX 524.

und den adj. superl. lest VI 537.

Mit Bezug auf die Zahl steht der comp. les I 458. XVI 182 und der superl. lest XVI 187.

adj. mekill — mar I 142. II 12. 29. 308. III 388. 397. 488. 613. IX. 408 etc. oft. — mast V 224. 446. VI 433. VIII 13. X 65. XI 470. XIII 336. XV 65. XVII 95. 316. 696. 848. — mair IV 430. 489. V 30. VII 565. 587. VIII 151. 344. 510. IX 600. XIII 309. etc. — maist I 131. 459. 178. II 215. 509. — mor X 199.

adv. mekill — mar I 438. 441. II 302. 429. III 36. 78. 321. X 296. XII 135. XIV 211. 299. XIX 797. — mare VI 259. — mast XIV 204. XV 56. XVII 387. 818. XVIII 105. — mair IV 303. 353. V 49 VI 89. 270. 666. VII 371.

442. VIII 136. IX 291. 363. XVII 855. — mayst I 46. — mor XIX 97. — mony — ma II 9. 332. 410. 456. 491. III 10. 66. 86. 369. IV 405. V 581. 352. VI 35. 129. VIII 398. 443. IX 520. X 672. etc. oft. — may I 458. II 229. III 443. XV 450. — mast IX 217. 421. — mair VI 521. V 47. XIV 345. XVII 302. 544. — mar VIII 339. IX 549. XIV 38. — mare V 380 XI 237.

adj. gebrauchte Comparative haben wir in: bath leß and mare V 338. bath les and mar VI 418. leß and mar XV 312. bath leß and mair VIII 120. bath les and mair IX 620. both mor and leß XII 304. Adverbial stehen: in leß and mare IV 568. = in every way. mair and mair VIII 391. IX 54. 306. XIX 207. mair & mair IX 260. XII 563. XX 245. mar & mar II 170. 374. III 629. XIII 271. XV 407. ma and ma IX 162.

Der superl. zu lat (layt) lautet last. at the last III 87. 272. 416. IV 491. V 551. VI 440. VII 43. 297. IX 335. 525. 714. XIII 679. etc.

Das adv. tit, tyt bildet den comp. titar IV 269. V 529. tytar XI 225 u. tyttar II 518.

Zu ner, neir gehört der comp.: ner I 380; adv. V 617. VI 599. VII 339. X 377. u. ner and ner III 606. 609. VI 88. 91. neir VI 615. XVI 258. Der superl. lautet: neist I 55; neyst I 63; nerest V 346; next XIV 21. XX 24. (adv) wofür E. neyst liest. ags. œr (comp. zu à) entspricht ar I 19. 76. 136. XII 168. XIV 123. XIX 204. 270. 764 XX 13; air XII 5. 335. XIII 254 501. XVI 1. XVIII 211. XIX 124. 227. XX 63. 442; ayr I 477; are V 124. IV 569. XVI 73; or oft; er IX 542. XII 475. XIII 2. eir IX 442. XIII 219. XVII 424. XIX 400. ere XVI 486. 258. XV 178. XIII 656.* 651. 449. 84. XII 186. X 762. VII 29.

er bildet adv. erar I 458. III 266. Der adj. comp nethir X 21. XV 329. ist auf neuth XI 538, das als Präposition steht, zurückzuführen.

Endlich seien hier noch die Superlative auf mast, das für ags. mest eingetreten*), genannt. southmast XVI 266.

*) cf. Koch, a. a. o. I. Bd. pag. 452.

hen mast VIII 245. XII 268. XIII 579. XIX 583. formast VI 337. 438. VII 150. 578. 583. 598. 600. VIII 75. 243. 294. 325. X 545. XI 496. XVI 175. XVIII 314. Daran schliessen sich die analog gebildeten Comparative auf mar, mair an. forthirmar X 297. VII 8. XII 113. XIV 100. und forthirmair V 612. XIX 21. hendirmar VII 599.

Der Steigerung des Grades steht die Verringerung desselben gegenüber, die wir haben in: the lest hardy XI 495.

„Als" nach einem Comparativ wird in der Regel durch than ausgedrückt, das zuweilen auch als then erscheint. Z. B. may then les I 458. thair fayis war may then thai II 229. may thousandis then J can say III 443.

Vier Mal steht die Conjunction na. wes starkar fer na he and ma VI 538. thai had leuir ta the dede, na let the toun be tane III 229. Thai chesyt tyttar with thaim to ta / Angyr and payn, na be thaim fra II 519. fra-thine up wes, grevousar to clym up, na beneth X 637.

III. Numeralien.

I. Cardinalien.

Das adjectivisch gebrauchte Zahlwort für die Einzahl lautet in der Regel ane (ags. ân); vor Consonanten zuweilen a. z. B. voundit in a place or twa IX 719. on a syde XIII 348. at a fay XIX 790. in A nycht and in A day III 429. A thing will J to yow say II 339. J warne ȝow of a thing XII 254. A thing pray J ȝow XIX 88. twa men ar a manis her IX 640. a man fechtis agains vs all VI 155. Dagegen ane nycht bot mair IX 204. at ane strak XII 65. with ane strak XII 98.

Als substantivisch gebrauchtes Zahlwort steht es stets als ane. Z. B. ane of thame sall be vorth thre IX 74. J slew bot ane forouten ma VII 484. ane hym by the bridill hynt III 113. For saik of ane VII 244. Ane of his V 345. nocht ane abaid XIV 249.

Jn the tane und the ta ist das t des zu thet geschwächten that mit ane und a verbunden. the tane steht substantivisch, the ta adjectivisch. te tane he haß our-tane XVI 123. The tane he swappit soyne hym fra XVIII 136. the tane

suld be kyng VI 188. The tane the steward walter waß XVI 31. — on the ta hand XVI 386. the ta part III 239. IV 306. XVIII 80.

Ueber die weitere Bedeutung von ane, a siehe Abschnitt Pronom. indef. 2. twa 106 Mal. tway XIV 369. two XIII 653. Für twyn IV 691. liest E. twa. 3. Durchgängig thre. 4. four VI 248. 648. 657. XI 120. 281. 304. XIII 162. 554. XIV 381. XV 109. 223. XVI 150. fowr XIV 88. 5. fiff VI 248. 651. XIII 55. XIV 525. XV 223. XVII 198. 489. 237. XX 38. fiffe V 381. fyffe VIII 181. 6. sex V 381. VII 521. VIII 197. 266. IX 359. XIII 707. XIV 38. XVII 325. 7. sevin VIII 433. XIII 463. XX 43. sevyn XIX 287. 313. 8. aucht IX 370. XI 523. XVI 189. XVIII 350. XIX 516. 9. nyne VI 206. 262. XII 537. 10. ten XI 155. 156. XII 565. XIV 103. 316. 287. 395. XVI 360. 496. XVIII 351. XIX 250. XX 434. 12. tuelf XI 4. XIII 726. XIV 103. XV 164. X 547. 640. twelf IX 515. Die Zahlwörter 13—19, von denen jedoch nicht alle zu belegen sind, werden durch Zusammensetzung von ten(e), teyn(e) mit den entsprechenden Einern gebildet. 13. thretten XIX 188. 14. fourteyn VI 313. VIII 443. 17. sevintene XIII 645. nynteyne XVI 180. Die Zehner werden mit ty (te) (ags. tiz) gebildet. 20. tuenty XIV 51. XVI 184. XVII 544. XVIII 17. 521. XIX 774. XX 469. twenty XI 425. 30. thretty IV 405. 463. IX 639. XI 237. 280. 428. thritty X 587. 40 fourty IV 421. XI 104. VI 206. 262. XIII 698. 707. XVI 81. 150. XVIII 89. 93. fourte V 519. 50. fifty VI 202. 207. 268. 278. VII 282. 433. IX 299. 567. 571. 638. XI 109. XIV 179. 500. XVI 373. 497. 500. 502. 505. 512. fiffty XIV 270. fyfty XIII 410. 60. sexty VI 31. VIII 31. 109. XIII 389. 704. XV 195 XVI 577. sexte XIX 35. 70. sevinty XIII 703. 80. auchty XVIII 349. 100. ane hundreth VII 282. VIII 339. XIV 67. 534. Thre hundir V 16. II hundir Uebersch. pag. 131. 1000. ane thousand IX 205. XIII 703. XVII 583. XVIII 285. XIX 411. a thousand VIII 22. XIX 331. ane thowsand XIV 444. a thowsand I 455. III 10. V 198. In Verbindung mit Zahlwörtern bleiben Hundert und Tausend unverändert. twa hundreth VI 129. 274. IX 520. XV 220. thre hundreth V 44.

VII 568. XIV 402. XVIII 293. XIX 371. XVII 584. sex hundreth VIII 266. twa thousand VII 323. X 14. XIV 109. XVIII 8. 91. tuenty thousand XIV 51 XVI 184. XVIII 17. XIX 774. fourty thousand XI 104. XVI 81. 150. XVIII 89. 93. Jn: with may thowsandis then J can say III 443 ist thowsand Substantiv und wird als solches flectirt.

Bei Zusammensetzungen der Zahlen treten die Einer in der Regel vor die Zehner und werden mit denselben durch and verbunden. sex and fourty XIII 707. nyne and fourty VI 206. 262. sevin & fifty VIII 433. twa ȝer and fourty XVIII 698.

Der umgekehrte Fall findet sich nur in thretty small galais and thre IV 463.

Die Zehner schliessen sich an hundreth durch and verbunden an. ane hundreth and fifty VII 282. thre hundreth and sexte XIX 35. Ein Beispiel für eine grössere Zahlenverbindung haben wir an jener wichtigen Stelle XIII 702 ff. and wes the ȝer of grace Ane thousand thre hundreth and sevinty And V.

Anmerkung: Im Sinne unseres deutschen „beide" (lat. ambo) steht im Bruce bath, das in Verbindung mit einem Substantiv bald vor, bald nach tritt.

Thai did thair dede bath in the nycht VI 279. And faucht bath with the monys licht VI 280. thai had bath bot short lesting IX 283. bath doune to the erd can ga XIII 318. thai ar bath for to forsak VI 339. they enterit bath XIV 215. Die Form baith in give me thame smertly baith V 596 ist E. entnommen. — bath the kyngis XIII 492. till bath the lordis XVII 84. apon bath halfis XVI 676. on bath halfis XVII 566. 790. XX 109. on bath halffis XIX 516. fra bath the mosß VIII 173. the hostis bath XIX 727. 793. the vardanis bath IX 432. Jn Verbindung mit twa findet es sich nur in: with him bath thai twa he had IX 735.

bath-and ist Conjunction. Um bath in seiner geschwächten Bedeutung wieder zu verstärken, lässt man es nachtreten. the dispit and the felony bath X 6. Betuyx Scotland and Jngland bath I 81. Vergl. Koch, II. Bd. pag. 493.

II. Ordinalien.

1. the first, fyrst, fryst steht adjectivisch und substantivisch the first strak XII 60. at the fyrst strak III 144. at the first metyng XII 63. XVI 627. the fyrst day I 600. the fyrst plesance I 6. at thar fryst metyng III 15. — the first suld leif the land VI 193. the first he met VI 228. till the first sic rowt he rocht VI 626. he met the first VI 642. he smat the first VII 136. 449. he the first fellit XV 185. the first is XII 235. this wes the first XVI 501. Die Formen mit y sind sämmtlich aus E. Adverbial wird es gebraucht in: sum, that first thar wayis ȝede VII 595. as J tald first VII 76. To kyle first went he VIII 9. And pay fryst that he awcht I 255. Hier tritt noch die Form ferst hinzu. ferst as a stern, syne as a moyne IV 127. Eduard ferst ansuerd thar-to V 64. tretit ferst and syne thame ȝald IV 172.

Für „der erste" verwendet Barbour ferner the formast. Beispiele siehe Abschnitt „Comparation."

„Der Zweite" lautet durchgängig the tothir; diese Form ist analog der Entstehungsweise von the tane und the ta dadurch entstanden, dass das t des zu thet geschwächten that mit othir verbunden worden ist.

Ande syne the first suld leif the land, / Quhill that the tothir war ryngand VI 193. This wes the first, that sa stoutly / Wes broucht till end weill with fifty. / Jn galloway the tothir fell XVI 501 ff. The first is, that we haf the richt; . . . . . The tothir is XII 235. The fyrst plesance is the carpyng, / And the tothir the suthfastness I 6. Vorschip Extremyteis has twa; Fule-hardyment the formast is, And the tothir is cowardiß VI 336 ff.

3. thrid z. B. II 305. III 102. 126. 407. 424. IV 504. 542. 4. ferd IX 593. XI 330. 5. fift VI 650. XVII 594. 6. sext XVII 199. 9. nynt XIX 527. tend IV 460. IX 495.

Das zur Bildung der Ordinalform dienende d(t) ist abgefallen in fyften II 17. Weitere Ordnungszahlen sind aus unserem Denkmal nicht zu belegen.

Das multiplicative Verhältniss wird bezeichnet:

1) Durch die Zahladverbien anys, anis; twyß, twiß und

thriß, in denen wir genitivische Bildungen erblicken. dede anoyis him bot anys I 272. anys wattir for to ma XIII 603. fra he mycht anys feill VI 499. sen that anis mycht assale bot ane VI 368. than all at anys thai gaf ane cry XIII 249. So did it twyß III 242. The king be discumfyt twyß III 309. reboytit has beyn twiß XII 176. twiß in-to battell was he discumfit XIV 323. Had discumfit richard of clair, And of Jrland all the Barnage Thriß XVI 2.

2) Durch das subst. plur. siß, syß, sythis (siehe Glossar) feill siß XV 393. V 178. XX 225. oftsiß IV 389. V 265. VII 17. X 152. 561. 811. XI 487. XV 534. XIX 131. oft-siß IX 634. fele Syß III 651. oft-syß III 316. 427. 564. oft sythis III 58 ist zweisilbig zu lesen; daneben fele syth III 470. feill sith IX 737.

3) Durch tym(e) und dessen Plural tymes. mony tym IX 99. mony tyme V 502. I 336. XIII tymes vencust wes he VIII 432. mony tymes IV 95. XVIII 193. 198; ofty mis IV 230.

4) Durch die adj. afald XX 618. und das romanische doubill I 5. IV 272. 304. dowbill IV 236.

Das distributive Verhältniss wird durch Wiederholung der Cardinalzahl mit dazwischen tretendem and bezeichnet. ane and ane VI 124. VIII 429. ane & ane V 295. X 394. twa and twa XII 369. twa & twa III 428.

Ferner durch Verbindung von sum mit der Cardinalzahl. Bot Jt (bate) sa litill wes, that Jt / Mycht our the wattir bot thresum flyt III 419. fiffsum in the furd he slew VI 149. And slew sex sum VI 231. Vergl. hierüber Jamieson: Etym. Dict. „sum denotes conjunction" as thresum == three together" sowie Murray, a. a. o. pag. 174. u. Skeat, Glossar.

Die Bruchzahlen sind: half. Quhen twa zeir of thame passit weir And ane half XIX 231. half the veddir till hym send VII 164. Auch vor einem Plural steht half adjectivisch. half the men that with hym war XIX 539. half the craggis thai clummyn had X 606. Adverbial gebraucht steht half in: nane wes in that Cumpany / That vald haf beyn half so sary IX 44. or thai half it passit had VII 110.

Mit deill (ags. dæl) verbunden erscheint es in: half deill ane dinner XIV 188. half deill a myle of way XIV 497. An Stelle von deill tritt häufiger das romanische part. the thrid part II 305. neir thrid part XVII 861. Besondere Erwähnung verdient die Verbindung twapart, auch twa part geschrieben, welche für twa parts steht und gleich neuengl. two-thirds ist. (Siehe Skeat, Glossar) men mycht se ly the twapart ded V 369. the twapart of thair men XVII 103. the twa part of thame and ma war slayn VII 335. mair than twa part of his rout V 47. „Ein Viertel" ist a quartar IV 181 u. a quartir XIX 324.

III. Unbestimmte Numeralien.

1) all (ags. eall, eal) (Der gen. plur. aller wurde bereits beim Adjectiv erwähnt), steht adjectivisch und substantivisch. all the land IX 458. 128. our all the land II 78. 187. X 256. with all his rout IX 585. all the nycht VIII 45. all the lordis XX 127*. 135. 145. all the feldis VIII 228. XVI 633. the treis all X 190. thair men all XI 70. — all him luffyt I 380. all menyt hym XX 568. all spak of his gret bounte X 782. J sall formast be of all X 545. — as all his awn it war XX 21. all that he haß I 244. all that the byschop had said II 95.

2) mony (ags. maniz, mæniz, moniz) wie all indeclinabel, wird wie dieses adjectivisch und substantivisch gebraucht. mony man I 444. XIII 447. XII 442. mony wicht man XII 422. mony sackleß man XX 175. mony gud man XII 508. 553. he had mony harde assay VIII 516. — mony men XII 578. XIV 155. 272. XVIII 27. 522. XIX 247. 293. XX 122. with mony men X 770. mony strakis XV 368. mony gret voundis XIII 215. knawlage off mony statis I 337. in mony thingis I 396. — thai so mony war II 563. ane stynt so mony VI 178. mony fell doune XII 581. mony, that wicht war XIII 180. mony in the chaß haß slayn XX 430. Häufig verbindet sich mony mit dem unbestimmten Artikel. mony a day IX 645. mony a rout VI 230. XI 607. mony a steid XII 552. XIII 194. mony A knycht II 401. XIX 216. mony A gud man II 263. mony

a vicht man XVI 172. mony ane worthy man XI 127. mony ane hardyment XII 509. Daneben tritt auch das Zahlwort zu mony; diese Verbindung steht dann verstärkend hinter Substantiven im Plural. he hade fais mony ane VIII 399. wer stedis stekit mony ane XII 507. Ueber den Comp. und Superl. von mony siehe unter Comparation.

3) feill, feyll, auch geschrieben fele, feile, feyle (ags. fela, feola) hat plurale Bedeutung, und steht sowohl in Verbindung mit Substantiven als auch allein. feill thingis IV 684. so feill baneris XII 538. feill anoyis IV 659. with sa feill folk VI 320. XVI 244. so fele battalis XI 468. feile towris II 221. — thai war so feill XIII 592. wencust sa feyll VIII 117. agane so feill VIII 269. XX 464. fra so feill the livis revit XIII 23. feill on the ground fell ded XVI 162.

4) few (ags. feâwa, feâ) ebenfalls indecl., steht adjectivisch und substantivisch. sa few men VII 634. with few folk I 473. XI 202. XVI 241. XX 432. XII 350. — he fand few IV 588. bot few of thame ves slane XVII 808. all to few with him he had III 13. thai war few XII 81. Vereinzelt tritt der unbestimmte Artikel zu few. the king a few men of thame slew VII 603; alleinstehend fand a few VI 397.

5) Neben few steht mit gleicher Bedeutung quheyn(e), qwheyn, quhoyn(e), (ags. hwæne, hwene, hwon) das aber nie in Verbindung mit einem Substantiv steht. (E. hat zuweilen die Form quhone; siehe Glossar) we are qwheyn XI 49. our men ar quheyn XV 17. sa quheyn deit thair XII 83. sa quheyn XIV 505. thocht thai war qwheyn II 244. He discumfit commonly Mony vith quheyn IX 488. with sa quheyn XVIII 61. and wend thai had beyn quheyn XV 336. thouch thai quheyne war XIV 42. thir quheyne III 249. he had quheyne in his cumpany XIII 549. with sa quheyne XIV 37. thai war quhoyn IX 163. with sa quhoyn XVII 135. gretar defens maid neuir so quhoyne XX 463. Auch mit quheyn(e) verbindet sich der unbestimmte Artikel. with a quheyn VIII 368. with ane quheyne of men XVII 67. In zwei Fällen ist quhoyne, quheyne auf einen Sing. bezogen. thai saw he wes so quhoyne XV 363. and he so quheyne XIII 595. Die Comparative fewar und quhenar wurden bereits erwähnt.

IV. Pronomen.

I. Personalpronomen.

		Nom.	Gen.	Dat.	Acc.
I. Pers.	Sing.	J. Jc. Jk.	myne, myn, my.	me.	me.
	Plur.	we.	our, owr III 44.	vs. ws.	vs. ws. us.

		Nom.	Gen.	Dat.	Acc.
II. Person.	Sing.	thou. thow.	thine, thi.	the.	the.
	Plur.	ze, zhe; ye, yhe	zour, zhour; zowr II 129, your XIII 372, XIX 168.	zow, zhow, zou, yow.	zow, zhow, yow.

			Nom.	Gen.	Dat.	Acc.
III. Person.	Sing.	masc.	he.	his, hys.	him, hym.	him, hym, hyme IX 465.
		fem.	scho, sche XIII 635	hir, hyr.	hir, hyr.	hir, hyr, her XVI 283.
		neutr.	it.	his, hys.	it.	it.
	Plur.		thai, they XVII 728, thare, ther XIII 293 thairis.	thar, thair.	thaim, thame.	thaim, thame.

Die Formen Jc und Jk, welche in sämmtlichen Fällen E. entnommen sind, stehen in der Regel bei vocalischem Anlaut des folgenden Wortes und vor h. Jc ask zow I 619. Ic hard say I 384. Jk hard III 178. 672. Jk herd II 46. 230. Jk have I 617. Ik wnderta III 110. Dieser Gebrauch wird jedoch nicht ganz streng beachtet; so steht Jc auch vor einem consonantisch anlautenden Worte und J vor einem Vocal und vor h. Jc tak on hand II 20. J aucht I 432. J hop II 86. J haiff II 89. C. hat durchgängig die Form J.

Ueber die Genitive vergl. unter Abschnitt „Possessivpronomen. Der gen. sing. masc. und der gen. plur. ist als solcher noch an mehreren Stellen zu belegen. for his sake IX 436. magre his II 124. III 125. IV 194. throuch thar aller hale assent I 137. Daneben die Form thairis mit der Genitivendung is. magre thairis IV 153. X 118. XIII 170. 354. XIV 127. XVI 653. XVIII 146. Der Dativ und Accusativ lauten gleich. Soll der erstere besonders bezeichnet werden, so tritt die Präposition to oder till hinzu. Die Formen ye II 70. yhe II 337 und yow II 339. I 496 sind E. entnommen. Die frühere Dativform des neutr. him ist nicht mehr vorhanden; dieselbe wird durch die Accusativ-

form it ersetzt. Das eigentliche persönliche Pronomen der dritten Person ist im Plural und im Nom. sing. fem. durch das Demonstrativ verdrängt worden.

Possessiv-Pronomen.

Die pronom. possess. sind die Genitive der pronom. pers. Die volleren Formen myne und thine stehen stets vor vocalisch anlautendem Worte. Myne auenture V 69. myn eldris I 163. thine aviß XIX 157. at thine entent XVII 59. thine ofspryng I 155. as of thine awyne III 121, während vor h daneben auch die verkürzten Formen my und thi gesetzt werden. Myne hert XIX 97. XX 191 und My hert XIX 107. XX 178. Myne heritage V 76. myne hede XX 379 aber My hope IV 206. my hound VII 485.

Vor consonantisch anlautendem Worte steht stets die kürzere Form my, thi. my land I 497. II 111. XIX 89. my fallow XIII 40. my fadir X 552. my will XV 452. I 11. XII 192. XIX 91. my lif IV 210. my tale XI 135. in my cuntre V 228. my ȝarning XX 213. Till my nevo XVII 55. thi frend V 241. thi sone IV 296. thi fewte I 427. thi fay IX 739. Sa to thi lord VIII 426. Thi prowd vourdis IX 752 etc.

Die absoluten Formen des Possessivs stellen sich folgendermassen dar.

	I. Person.	II. Person.	III. Person.		
			masc.	fem.	neutr.
Sing.	myn	—	his	—	his
Plur.	ouris	ȝouris	thairis		tharis.

In den Formen ouris, ȝouris und thairis, tharis ist die Genitivendung is an das verbundene possess. angetreten.

J will it all myn be V 170. That suld be myn V 233. he that thryll Js has nocht his I 243. all his fra ws has he III 70. All, that he fand he maid it his IX 499. And maid all his V 182. it, that ouris suld be IV 523. That the feld planly ouris be XII 309. dreidles it is ouris all XVII 680. my land sall ȝouris be I 497. of thairis till thaim gaf thai XVIII 199. Of thairis all, that euir thai fand XIII 446. he and his III 372. XX 601. him and his III 663. Bath him

and his IX 93. him and all his IX 435. hym and his X 677. ane of his V 345. for ane of his XV 345 nane of his XIX 584. he maid Succoure till his XVII 388. ilk zheman is sa wicht Of his XIX 166 till his said he XI 561. The Erll and his XI 603. A page of ouris we sall nocht tyne XIX 693. thai and thairis III 745. V 101. XIII 201. thai and tharis XII 228. Till thame and thairis IX 169. thaim and thairis I 471.

Reflexiv-Pronomen.

Als Reflexivpronomen dient in der Hauptsache das persönliche Pronomen. J will me speid XI 638. J zeld me XIII 528. speid the V 250. XI 651. hald the thair V 611. he sped him III 602. V 343. VIII 214. X 304. 726. XIII 390. 550. XVII 180. He schup him VI 394. He buskyt hym I 142. III 569. he maid him zar XV 271*. he swa bar him XVI 190. he gan hym hy III 635. he can hym hy IX 315. a lady... sped hir V 137. And went hyr hame V 177. we sall weill pryd ws swa XIX 695. we sall speid ws II 293. Schap we vs XI 61. Swa gat defend vs best may we XI 566. To put vs in zon auentur XIX 627. speid zow IV 623. ordane zow XII 203. fra zour fais zow to defend III 330. That ze zow fra zowr fayis defend II 129. kepys zow fra disparyng III 200. makys zow zar II 316. mak zow zair IV 626. Gif ze conteyn zow manfully XII 277. — Had armyt thame and made thame boune XV 133. thai thame zald XIII 453. Thai thame defendit manfully XI 621. XII 104. On this maner thaim gouernyt thai II 588. in the woud thaim logyt thai II 304. Daneben findet sich eine Anzahl von Formen, welche durch Zusammensetzung von self(f) mit dem pronom. pers. resp. pronom. possess. gebildet sind. Ursprünglich trat nur der Dativ des persönlichen Pronomens zu self; bei unserem Dichter hat sich derselbe nur in der dritten Person sing. und plur. erhalten, während er in der ersten und zweiten Person durch das Possessiv verdrängt worden ist. Das mit self(f) zusammengesetzte Pronomen tritt in der Regel verstärkend zu einem Substantiv oder Pronomen und hat dann die Bedeutung des deutschen „selbst".

The kyng him-self the reirward maid XVI 58. the Erll him-self perfay / Wes the thrid X 645. And the king him-selff alsua / Wes set in-till full hard assay II 411. sa god him-self me saff XX 210. The king him-selff wes in-till ane (party) III 473. sa god him-self me se IX 234. And he him-selff, atour the lave / Sa hard and hewy dyntis gave II 368. And he him-self first homage maid V 297.

Das Personalpronomen, zu dem das mit self(f) zusammengesetzte Pronomen verstärkend hinzutritt, kann auch fehlen, und dann steht letzteres allein als Subject. And him-self with a few menzhe .... is gane V 439. And he said, that him-self suld wele / Kepe the Entre XI 445. quhar hymself our passit was VI 80. And hym-self held hym on the se X 34. Hym-self wes armyt Jolely XVI 578. And hym-self, that wes dour X 170. And our-selff sall in perill be III 40.

Als eigentliche Reflexivpronomen haben wir die mit self(f) zusammengesetzten Bildungen nur in wenigen Fällen zu betrachten. That couth nocht help thaim-self I 464. And thai mycht help thaim-self no thing VIII 484. That thai mycht help thame-self no thing X 619. Selten steht für self(f) die verlängerte Form selwyn, selvin, selwyne. Ueber den Gebrauch derselben lässt sich etwas Bestimmtes nicht sagen. So finden wir. J set off my-selwyn sua III 319. For he vist, by himselvin he / Micht nocht of mycht na power be XVII 41. Jlk nycht himselwyn wouk II 552. to mak thaim selwyn fre I 502. J rede our caryage / By thame-selwyne arayit be XV 19. Ane of them-selwyne XIII 234. Aber And of him-self dour and hardy X 159. Than said he till hym-self allane VII 62. The ferd battale the nobill kyng / Tuk till hym-self in gouernyng XI 331. bot he / Held with him-self a gret menze IX 422. Quhen thai of Lorne has sene the king / Set in hym-selff sa gret helping III 148. to thame-self to thole the Jll X 104. zhe man all thre / All be zour-self forrouth ga VII 139.

Demonstrativ-Pronomen.

1) Sing. that. Plur. thai, tha.

that und thai, tha, hervorgegangen aus ags. þæt (neutr.)

und þâ (plur.), sind flexionslos und werden adjectivisch und substantivisch gebraucht. that baroun II 82. he wes blyth off that tithing II 454. To that brig held thai fast thair way X 87. at that tyme I 80. III 481. IV 396. in that tym VII 203. on that maner I 94. III 546. — thai knychtis XIX 123. thai nobill men XVIII 175. he had drede of thai thre men VII 185. to fecht with thai traytouris III 599. Eschapyt thai hydwyß wavis fra III 724. betuix thai riveris tway XIV 369. with thai wordis V 602 at thai castellis XX 17. — that may nocht be VII 9. that wes in ane euill place X 17. that wes all for his persoune XX 276. all tha XI 336. all tha (pottis) / Var deip XI 365. the kyng wes ane of thai VI 588. Thomas randale wes ane of thai VI 510. this lythkow wes ane of thai X 148. in-till ilk derenze of thai XIII 325. Thomas Randell wes ane off tha II 463. The Erle Jhone wes ane off tha III 307. And aucht battellis he maid of tha XVIII 350.

Der bestimmte Artikel lautet für alle Casus des sing. und plur. the. Einige Reste der früheren Declination dieses Demonstrativs haben sich noch erhalten. In: for the nanys X 58, richtiger geschrieben for then anys, erkennen wir den alten Dativ. Der Instrumentalis tritt uns entgegen in the vor Comparativen. the mar III 291. XX 217. the mair VI 666. XIV 274. the ma XIV 273. the langer VI 90. the trastar XVII 273. the trastlyar XVIII 36. ebenso in dem häufig wiederkehrenden Adverb for-thi I 464. III 283. 295. VI 346. 573. 665. VII 133. 554. IX 60. 486. forthi III 33 u. nocht-for-thi II 328. III 124. VII 220. IX 134. 370. 493. nocht-forthi VI 328, sowie in with-thi VI 354. 506. I 493. II 270. 526. III 290. 565 etc.

2) Sing. this. Plur. thir.

Auch this (ags. neutr. þis) und thir (nordischen Ursprungs) stehen in Verbindung mit Substantiven als auch allein. this King IX 101. This marschall XIII 60. Jn all this land I 501. Quhen thai of this deid herd tithand VI 376. To this word thai assentyt all II 439. on this maner I 135. II 117. 588. III 299. 633. V 396. VI 187. 451. VII 489 etc. At this tyme VI 542. VII 261. — he dred thir

thingis suld fale V 425. said to hir thir versis IV 248. Thir lordis send he furth XVII 523. Of thir twa thyngis thai had ferly XIX 401. thir thre Battalis XIII 25. — Quhen this wes said II 342. V 89. XIII 131. This wes eftir the martymes IX 127. This sall fall heir IV 708. wist of this na thing XV 124. Till this assentit thai ilkane XIX 185. ȝhe wat this wele XIII 370. Quhen schir Amer herd this VII 97. — Thir with thair men ar cummyn thar XIV 147. Thir war lordis of gret renoune XIV 144.

3) Das Spätags. adv. ȝeond ist bei Barbour Demonstrativpronomen und zeigt folgende Formen: ȝon, ȝone, ȝhone, ȝond. Von Flexion kann bei diesem Pronomen nicht die Rede sein; für sing. und plur. gelten dieselben Formen. Der adjectivische Gebrauch ist überwiegend. ȝon man II 105. ȝone knycht III 161. ȝone worthy knycht XX 447. war ȝon deuillis hund avay VII 23. My fader was kepar of ȝon houß X 552. out of ȝone payne XX 455. J sall vyn ȝon place XVIII 385. thai ȝon castell wald reskew XI 274. scho makis ȝon euill cher XVI 276. To put vs in ȝon auentur XIX 627. ȝon othir Joly rout XII 180. ȝone fleying is right degyse XIX 459. on ȝond half IX 218. XVII 191. ȝon folk XV 24. XII 482. XIX 684. ȝone folk II 323. XIX 467. ȝon men VIII 236. XII 487. ȝhone men V 593. will ȝon scottis ficht? XII 449. ȝon V ar fast cumand VI 609. ȝon rebaldis XVI 137. Substantivisch steht es nur in folgenden zwei Fällen: ȝon is the king IV 502. 506. ȝone ar gadering of the Cuntre XIV 280.

4) same, das im ags. nur als Adverb vorhanden ist, hat bei Barbour pronominalen Gebrauch erlangt und bezeichnet mit der Bedeutung des deutschen „derselbe“ die Jdentität. Es tritt in Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dem Demonstrativ that auf und hat folgende Formen: sam, samyn, sammyn. the sam seruice IV 265. on the sam manere IV 375. in the samyn tym I 252. III 589. in the Samyn tid II 25. into the samyn sted IV 420. on the sammyn day XIX 781. on the sammyn wiß XI 492. VII 140. apon the sammyn maner XIX 312. That sammyn tym X 192.

sammyn V 72. 212. XII 49. 164. 360. 369. u. Samyn II 349. III 47. etc. ist Adverb = neuengl. together. vergl. Skeat, Glossar.

5) Gleichbedeutend mit sam steht ilk(e), das sich mit dem Demonstrativ this oder that verbindet. ilk ist unveränderlich. For this ilk schyr raulf of cobhame XVIII 431. This ilk maknakill XV 222. of this ilk quhelis turnyng XIII 647. That syne vencust this ilk pirrus XX 560. — that ilk nycht XIV 492. that Jlk nycht I 512. in that ilk sted VII 336. into that ilk sted XIII 398. richt in that Jlk fechting-sted XV 378. for that ilk mystrowing X 329. J held agane that ilke way X 563. in that Jlke sted XVI 438.

ilk (ags, ylc) = same ist wohl zu unterscheiden von ilk = each. Ueber letzteres wird bei Betrachtung der pronom. indef. noch gesprochen werden.

6) ags. swilc entsprechend finden wir im Bruce swylk und swilk, das stets unverändert bleibt.

Held swylk freyndschip I 84. apon swylk wyß II 337. he put to swylk thrillage I 101. till swylk thowlesnes he zeid I 333. Jnto swilk thrillage thaim held he I 109. swilk Juperdy till vndirta VII 363. Off swilk strenthtis and swilk mychtis II 522. Mit dem unbestimmten Artikel erscheint es verbunden in: swylk A state I 495.

Daneben findet sich häufiger sic, sik, syk, das nordischen Ursprunges ist. (cf. Skeat, Glossar) sic ist flexionslos. our lord sic grace thaim sent I 450. sic dynt hym gave III 137. fendis ar of sic nature IV 224. Wes of sic hert and of sic mane VI 318. on sic maner I 379. III 718. IV 34. IX 641. X 482. XI 282. XII 427. XIII 99 etc. on sic maneir VII 220. 473. IX 103. 298. on sic viß VII 441. on sic wiß VII 459. XII 316. wes put to sik assay III 246. off met sik ned III 316. — sic thingis V 409. sic vordis can till thame say V 211. with axis sic duschis gaff XIII 147. sic rowtis till othir raucht XV 48. wyth sic wawis III 714. Syk vordis spak thai VI 321.

Zu sic tritt oft der unbestimmte Artikel he raucht till him sic A dynt III 114. sic a slepe fell on his man VII 190. With sic a gret rout XV 147. on sic a viß X 542. XVII

447. on sic A wyß I 574. III 526. him tuk sic ane seiknes IX 35. sic ane stew raiß XI 614. Jn sic ane place XIV 344. with sic ane host XIX 637.

Endlich sei noch der Gebrauch von so, sa erwähnt. Nach so, sa tritt der unbestimmte Artikel stets zwischen Adjectiv und Substantiv. in-to so strate a place VII 529. to so mychty ane kyng XI 40. with so ferlifull a mycht XIII 638. So hard ane fechting XVI 179. so gret a thing XVII 43. sa outrageouß a day XI 32. sa gret a rout XVIII 320. Wes put to sa felloune a ded XIX 106.

Interrogativ-Pronomen.

1) Der Nom. des pronom. interrog. lautet durchgängig quha. (ags. hwâ) quha sall vith ȝow be? VI 88*. Quha suld cum neir to ȝow bot J? V 615. Quha vist euir men sa fouly fall VI 156. To se quha frend or fa vald be V 126. To spy .... quha is friend or fa IV 554. J vat nocht quha the varnyng maid V 537. thou vat nocht quha is thi frend V 241. ȝe wat nocht ,quha mais ȝow that traine XIX 362.

Der Gen. quhais ist nur als pronom. relat. zu belegen (siehe dort). Von den gleichlautenden Formen des dat. und acc. quham und quhom ist hier beim Interrogativpronomen nur die an erster Stelle genannte Form durch ein Beispiel zu belegen. J wat nocht quham with he maid the cowyne IV 111.

quhat (ags. hwæt), neutr. zu quha, steht sowohl allein wie in: Quhat sais thou? XVIII 39. quhat sall we do or say? XX 271. quhat anoyis the? XIX 94. Quhat sall J mair say X 785. Quhat sall we say VI 154. IX 396. quhat weyn ȝhe XV 413. god wate weill quhat is to do I 586. He had wondir quhat Jt mycht be II 485. VI 218. Thou may say quhat thou vill on fer V 618. He thoucht in hy quhat wes to do VI 540. Se quhat he dois IX 91. He wat quhat-to all thing efferis XI 28, als auch adjectivisch vor Substantiven im Singular und Plural. Thinkis quhat gladschip vs abydis VIII 253. Quhat perell to ȝow mycht apper I 93. fra he wyst quhat charge thai had I 141. throw quhat caß III 592. for quhat enchesoun IV 110. Quhat toune wes that

IV 202. Quhat vappyn has thou? V 594. on quhat maner VII 527. 539. VIII 113. on quhat maneir XII 178. apon quhat maner XIX 406. Quhat folk ar thai XIX 293. Quhat landis clemys he? I 421. Quhat strakis thai gaf J can nocht tell VI 645. Ebenso beim Ausruf A! quhat vorschip is prisit thing VI 325.

Ferner steht quhat in Fragen nach der Beschaffenheit oder dem Stande einer und mehrerer Personen. quhat is he VII 245. And tauld him .... & quhat he was II 156. fra he tald him quhat he wes V 284. Scho askit hym soyn quhat he wes VII 239. — And quhat thai war, had vittering V 342. Vist of thair com and quhat thai veir XVIII 296. Quhat and how feill at thai mycht be VI 47.

Adverbial = how wird quhat gebraucht in: J can nocht tell quhat thai hycht II 243. A! quhat thai dempt thaim felonly I 215.

Als Ausdruck der Verwunderung dient quhat alleinstehend an der Spitze des Satzes. Quhat? think ȝe, schir, thusgat to fair IX 228. Quhat? will ȝon scottis ficht? XII 449.

quhat & quhat ist Conjunction = teils — teils. Adam of gordoun fra the ficht Quhat throu slicht & quhat throu mycht / Eschapyt IX 720. That quhat for thame, that with thame faucht .... And quhat for arrowes etc. XIII 211. 214.

Ein Rest des alten Jnstrumentalis hat sich erhalten in den Adverbien how (ags. hû) oft; dafür ein Mal die Form quhow Uebersch. pag. 3, und quhy (ags. hwî) IV 290. V 52. XVI 229.

2) ags. hwilc entspricht quhilk = wer, welcher. Off thir twa that J taula off ar Quhilk suld succeid I 77. gut tent suld ta, / Quhilk of thame had of help mister XI 451.

Anmerkung: Zu dem adjectivisch gebrauchten quhat tritt zuweilen das Substantiv kyn hinzu. ȝe wat nocht quhatkyn forton / ȝhe mon dre IV 649. he wald se quhat-kyn ending / Thai walde mak VIII 407. quhat-kyn perell apperis IV 723. quhatkyn dred that euir he had III 675. quhatkyn velcummyng XVIII 329. quhatkyn payn at euir thai had X 638. quhat-kyn chyftanys with him war II 226.

Relativ-Pronomen.

1) Als pronom. relat. dient vorherrschend das Demonstrativ that, das sich auf Substantive aller Geschlechter im Singular wie Plural bezieht. z. B. His brothir, that wes so hardy IX 50. schir Amer, that wes viß VII 625. The voman that suld be thar spy VII 548. The kyngis douchter, that wes fair XIII 689. enwy that is sa feloune I 47. till a vod, that wes neir hand VI 670. And left purpos that he had tane I 143. All that he fand IX 499. All that he haß I 244. othir lordis that war thare XIV 160. The ynglis men that war fechtand XII 107. the presoners that he had tane V 401. And slew all, that thai mycht ourta. XIII 93. 207. suth thyngis that ar likand I 9. aulde storys that men redys I 18.

Jst das Relativ that von einer Präposition begleitet, so tritt diese niemals vor dasselbe. sondern schliesst sich stets dem Zeitwort an.

This gud knycht that J spek of heir IX 496. Off thir twa that J tauld off ar I 76. that covert that he zeid till V 585. to that ending / That thai think Jt sall cum to I 584. Quhat toune wes that. that he in lay IV 202. Jn this tyme that J tell of heir XIII 225. That is nocht for till spek of her XVI 308.

2) ist zu nennen at, das dem Scandinavischen entlehnt ist (cf. Murray, a. a. o. pag. 26). the lord at thame suld leid IX 79. the castell sesit all / At than wes closit vith stalward vall X 491. spek a litill quhill J will / Of the douchty lord dowglaß, / At that tym in the forest was X 337. Thai slew the veddir at thai bar VII 152. And saw defens at thai can ma IX 348. of the gret mycht at thai had XI 481. All the lordis at thar war XX 127. all at thar war XV 5. Throu consell of the mortymer And his moder, at that tyme wer Ledaris of hym XX 30. The gude, at enchaufyt war II 395. To vyn the ladis at thai saw paß VIII 463. with the presoners at thai had tane IV 314. othir thyng / At thai fand IV 452. And slew all at thai mycht ourta X 80. The Armouris at thai on thame had X 376.

that at steht = neuengl. that which. to leyve or do / That at hys hart hym drawis to I 248. He vald fayn that end var maid Of that at he begonnyn had VIII 5.

3) Nur mit Bezug auf Personen findet der gen. und cas. obl. des pronom. interrog. zur Bezeichnung des relativen Verhältnisses Verwendung. With the marschall, quhais cosyne / He had weddit on-till his viff XVII 28. Maknal ..... Quhom to he maid gud cumpany IV 21. mit vorangestellter Präposition: Outakyn his brothir anyrly, / To quhom ... J dar peir nane IX 664. to the gud lorde of Douglas, / Quham Jn all vit and vorschip was X 41. the vorthy lord dowglaß, / Quham Jn bath wit and vorschip waß XX 205.

Der Nom. des pronom. interrog. steht niemals als einfaches Relativ, wohl aber in verallgemeinerndem Sinne = neuengl. whoever, he who whosoever, quha in battaill mycht him se I 391. quha had sene him in that fycht II 388. Quha wald tak tent to this ansuer XX 380. Quha first mycht fle, first fled avay VIII 70. Quha had gud horß gat best avay IX 279. Quha lufis his lord XVI 599. quha had thar bene III 703. quha thair had beyn VIII 309. quha sa veill on hand couth ta VIII 428. quha on were vald ryd XVI 251. quha endlang a vattir ay Wald vayd VII 19. Quha hapnit in that ficht to fall XIII 176. quha reherß wald all his deid IX 490.

Das neutr. quhat steht nie als Relativ; dafür tritt that ein. We sall tak that god will purvay XVIII 58. the body may on na viß / Fulfill that the hert can deuiß XX 184. takis that is till vndirta, / And levis that is to leif XI 348.

Anmerkung: An dieser Stelle seien die mit Hilfe von sa und euir, euyr gebildeten Pronomen quha sa, quha sa euir, quhat euir, quhat sa euyr mit indefiniter Bedeutung erwähnt: quha sa clamyt to haf richt XIII 724. Quha-sa the suth of hym vald reid IX 660. quha sa likis, thai may heir XVI 520. quha-sa had seyne thaim XII 585. quha sa varrayis vrangwisly XII 364. quha sa euir had seyne him III 56. quhat euir he be I 245. Till do of thame quhat euir he thocht IV 319. Tak we sammyn quhat euir ma fall V 251. Quhat euir in hert hym lyis XX 546. quhat sa euyr maid the debate II 41.

Jn quhat sa euir man, that fand / His hert nocht sekir XI 398 ist quhat sa euir auf eine Person bezogen; der adjectivische Gebrauch von quhat mag dazu veranlasst haben.

4) Quhilk ist als Relativ nur wenige Mal zu belegen. Johne mawpaß till the king had Jt (hed) / Quhilk he resauit in gret dayntee XVIII 224.

Jn den beiden folgenden Beispielen: to think / On the king . . . . The quhilk thaim weill confortyt ay III 362 ff. him befell / Mony fair poynt, as J herd tell, / The quhilk that ar nocht vritin heir IX 654 ff. ist verstärkendes the hinzugetreten und im letzten Falle ausserdem nachfolgendes that, wodurch das Relativ quhilk von dem Jnterrogativ unterschieden wird.

5) as wird gebraucht um das relative Verhältniss auszudrücken, wenn das Demonstrativ sic vorausgeht. Thai eit and drank sic as thai had III 543. Sic as we haf heir mon we et XIX 644. Ebenso bei vorhergehendem this u. that. Tald me this taill as J sall tell IX 576. That sammyn tym as J deuiß X 192.

Anmerkung: Das Relativ im Accusativ wird oft ausgelassen. Z. B. for the speke he spak X 4. With all the folk thai vith thaim hade IX 11. the small folk thai had thar IX 261. with all the men he had VI 404. And slew all thaim thai mycht ourta XVIII 325. Thai to-fruschit thame, thai mycht ourtak XIII 146.

Ebenso fällt das von einer Präposition begleitete Relativ zuweilen aus; die letztere tritt dann hinter das Zeitwort (vergl. oben). Thys lord the brwyß, J spak of ayr I 477. the scath Of the Bargane J tald of er IX 541. the folk J spak off ere IV 402. At the castellis, J spak of ar XX 13. Selbst das Relativ im Nominativ wird — freilich selten — ausgelassen. the Erll him-self perfay / Wes the thrid man the wall can ta. X 645. He set ledaris till Jlk battale / Knawyn war of gud gouernale XI 160. Thai suld fynd nane suld thaim vithstand XVI 14. he left nane mycht vapnys velde XI 97. thar wes nane durst thame assale XVI 300. than wes nane durst him withstand X 702. is nane can tell I 273.

Unbestimmte Pronomen.

I. Ueber die Verwendung von ane, a als Zahlwort ist bereits gesprochen worden. ane, a ist ferner unbestimmter Artikel. Als solcher steht es:

1) in der volleren Form ane stets vor einem mit h beginnenden Worte. z. B. ane hat XII 22. intill ane hamelat IV 195. ane hye crag VI 211.

2) in der Regel bei vocalischem Anlaut des folgenden Wortes. ane assemble I 146. 410. ane ax XII 20. ane othir I 617. II 69. etc.

Die Form a ist unbestimmter Artikel vor consonantisch anhebendem Worte. z. B. a king I 43. in-till a stith castell IV 347. A gyrd V 629. Jn a raiß V 638. a quhill VII 385. IX 756. A gret folk XVII 284. Freilich bleibt auch hierbei der Gebrauch der volleren Form ane nicht ausgeschlossen: z. B. in ane narrow place III 108. Ane spirit IV 219. vnder ane bra IV 372. in ane litill quhill VIII 422. ane cry X 56. ane Brig X 86. ane montane X 24. vith ane knyff X 416. ane strate rod X 559.

ane ist ferner unbestimmtes Pronomen und hat die Bedeutung „einer", „Jemand" thar vonnyt ane / That husband wes X 150. ane, on the wall that lay X 384. thar-in wonnyt ane / That capitane wes XVII 16. That ȝhe amang ȝow cheiß me ane / That be honest XX 188. Callit till him ane that wes preue IV 566. the thrid wes ane / That rowyt III 424. Mit der Bedeutung „ein gewisser" steht ane adjectivisch in: Than wes thair ane william francaß X 530.

Jn Verbindung mit dem Dat. des Personalpronomens (him, hym) ist ane gleichbedeutend mit dem deutschen „allein". with so feill folk to ficht him ane VI 320. for to stynt him ane . . . Thai folk VI 273. Öfters erscheint ane durch all (al) verstärkt, wozu dann bisweilen noch ein zweites verstärkendes all hinzutritt. ane stynt sa mony hym allane VI 178. his vay tuk hym allane VII 229. stot thaim him allane III 66. held his vay all hym allane VII 233. he left thar all hym allane VI 106. he ves left all hym allane VII 366. Weitere Beispiele sind: hym allane VI 127.

VII 405. 425. VIII 103. him allane VI 268. VIII 97. X 425. hym alane XV 414. him alane VI 13.

II. Die Negation von ane (a) ist nane, na (no). Die an erster Stelle genannte Form steht substantivisch = keiner, niemand. nane that lyvys thaim can tell I 295. quhar nane hym kend I 327. but leawte may nane haiff price I 369. Till Ector dar J nane comper I 403. he trowit in nane sekyrly II 472. He traistyt in nane III 673. nane off thaim all wes slayne III 740. nane of zow XII 305. of thame all eschapit nane VIII 487. nane of vs XVIII 75, adjectivisch, wenn das folgende Substantiv mit einem Vocal beginnt. A noble hart may haiff nane eß I 229. Bot nane ysche thar couth he se XIX 670. That mycht of nane anoyis feyle I 304.

Die Form none ist nur ein einziges Mal zu belegen. he neuir had none abasing IX 485.

Die kürzeren Formen na und no werden nur adjectivisch gebraucht und stehen vor Substantiven mit consonantischem Anlaute. na lenth of tyme I 15. on na maner I 70. IV 362. VI 83. 316. na thing I 319. II 184. na female I 59. no man IV 120. 123. VI 333. VII 444. XII 118. 472. XIV 306. XV 372. no thing VI 165. X 715. XIII 125. thai sall no payne refuß XII 528. Thai had no dreid IX 378. no lady XX 101. it dred no mannis mycht X 313. thai herd no vachis spek IX 375. on that syd no vachis had XIX 550. Auch vor einem mit h beginnendem Worte stehen na und no. thai na hop had IV 104. he na hop had V 419. And had na hope XVII 195. na hors VIII 36. na horß II 119. he mycht set no help thar-till X 100. thai no hert till help thame had XIV 440.

Jn den folgenden zwei Fällen steht no — jedoch wohl nur aus Versehen — auch vor vocalisch anlautendem Worte. Thair mycht no armyng stynt thar strak XIII 145. and no avaward maid XVI 249.

Mit na, no verbindet sich nicht selten das Substantiv kyn. on nakyn wiß V 268. apon nakyn viß IX 143. apon na kyn wiß X 362. Of me richt na kyn dout thai had VI 663. for nakyn chance II 168. dreid of nakyn thing had he

XIII 313. he him sparit na kyn thing V 362. thai nakyn peralis refusit IV 146. The vaward, that vist nokyn thing XII 11.

III. ags. ǽniz erscheint als ony, any und eny; es wird substantivisch und adjectivisch gebraucht. gyff ony thar-at war wrath I 201. gyf ony wald thaim withsay I 210. Gif ony wald hym byde battale VIII 284. hapnyt ony to slyde X 596. Gif ony deis XII 319. gif ony vald ysche to ficht XVIII 492. God scheld that ony suld vs blame XVIII 55. Gif ony pressis thame XIX 464. ane fudyr he suld bring . Farer aud greter .... Than eny he broucht X 200 (E. ony) in ony place XIX 489. in ony cuntre IV 75. on ony maner IV 8. XX 49. on ony wiß XIV 505. is thair ony help with the? VI 611. throw ony payn I 350. To trow in-till vs any Jll VII 143. tithand of any strange man IV 469. ony man I 205. 268. IV 468. 675. XVII 88. X 523. XIII 483. ony thing I 206. V 50. 248. XV 237. IX 20. ony thyng VI 64.

IV. othir und other (ags. ôđer) ist flexionslos und steht adjectivisch bei einem Substantiv im Singular wie Plural als auch allein. in othir party XII 425. othir thing I 207. ane othir way II 68. VI 99. ane othir cumpany V 468. apon ane othir maner VII 55. ane othir fyre VII 162. othir schippys III 710. othir lordis XVI 133. 214. cthir women XVI 284. othir knychtis mony ane XIV 32. of othir mennis landis XI 148. othir men of gret nobillay XV 271. other worthy knychtis twa XX 472. and all other thing XX 312. — ane othir I 617. III 116. IV 747. V 352. XIV 106. ane othir come eftir neir XIX 311. And othir als off mekill mayn II 38. And othir als off his cumpany II 391. So did othir als that war thar III 306. And othir of gud renoune VI 509. till strevilling ar othir gane X 249. amang othir I 281. other ma XIV 406. othir ma II 410. 491. VIII 415. IX 17. XIII 468. XIV 520. othir sum I 52. IV 591. VII 328. IX 215. X 107. XIII 400. sum othir IV 703. Jn Verbindung mit vorhergehendem the erscheint es als the tothir (siehe the tothir unter Abschnitt „Ordinalien") Thai turnyt to the tothir hand II 505. the folk off the tothir party III 19. on the tothir syde V 586. thai of

the tothir party X 50. left the tothir parteis twa VI 557. The tothir battalis XI 343. — the tothir II 172. or the tothir had toym V 642. — plur. the tothir IX 600. the tothir com XI 569. The tothir fled X 453. the tothir var past XVII 443. Thai let the tothir assale no mar XVII 462. Jn on the othir half VIII 478. lässt E. the aus.

V. athir, athyr, ather (ags. ǽȝhwæđer, ǽȝđer) = jeder von beiden wird substantivisch gebraucht in: athir kyng vald be VI 185. Athir with ane quheyne of men XVII 67. And athir syne drew to partis VII 624. Adjectivisch steht es in: athir part set all thair mycht XIV 199. athir party cane thame payne XV 483. on athir syde VI 76. 535. VIII 169. XI 387. apon athir syde VIII 166. XII 558. XV 53. 482. XVI 379. on athir syd XII 492. on athir hand XI 342. on athyr hand XV 229. apon athyr hand XII 100. on athir half XI 509. 610. XV 102. on athir party XIII 227. XIV 169. XVI 689. on ather party XIX 522. Für on the owthir half X 24 liest E. on athyr half.

othir, outhir — or (ags. âhwæđer, awđer) = entweder-oder; nothir, nouthir — no (na) = weder-noch (ags. nâhwæđer, nâwđer, nôđer) sind Conjunctionen.

Anmerkung: Im Bruce steht othir elliptisch für ags. ælc ôđer = neuengl. each other. Thai dang on othir X 680. XII 511. Bot dang on othir XIII 39. XVI 170. with all mycht on other dang XIV 201. sic rowtis till othir raucht XV 48. thai can othir bet XIII 158. quhill we / Bettir with othir knawyn be VII 146. And men dyng apon othir fast XV 480. That (dykis) war sa fer fra othir VIII 174. Bisweilen tritt athir hinzu. As athir apon othir raid XVI 159. athir apon othir ran XVI 164. Quhen athir had of othir sicht XVII 565. Gret rowtis athir till othir raucht XV 490. And mellit syne athir othir in XVII 614.

VI. ilk (ags. ælc), ilke wird nur adjectivisch gebraucht. ilk day XIII 714. XIV 396. XV 454. XIX 520. 638. on ilk syde VI 45. on Jlk syde X 13. Jlk man IV 621. VI 575. 577. VII 343. 393. IX 173. 271. XII 214. 219. 222. 236. XIII 720. Jlk nycht XV 128. in ilk battell XVIII 351. apon ilk party IX 344. till ilk lord XVII 345. in-till ilk derenze

XIII 325. Jlke man X 698. ilke day XIV 392. XVI 522. Aus ilk und a, ane entstanden ilka, ilkane. ilka steht stets adjectivisch. ilka day IX 162. on ilka syde XI 586. XIII 330. XVI 367. XVII 725. on Jlka syde VIII 26, ilkane dagegen nur substantivisch. Jlkane till his houß is gane V 332. ilkane suld be of vorschip VIII 250. Hinter einem Substantiv im Plural hat ilkane individualisirende Bedeutung = jeder einzelne. that war his fais ilkane VIII 104. That thai ne war his men ilkane IX 305. And distroyit the men ilkane XIX 195. he ruschyt his fayis Jlkane II 404. Thar horß to land thai drew ilkane XX 333. His men discumfit war ilkane IX 629. His men war cummyn Jlkane X 668. send thair schippis home ilkane XIV 35. Ebenso in: ze are Jlkan wycht II 334. Thai arywyt Jlkane sawffly III 722. thai war slane ilkane V 372. That thai discumfit war Jlkane IX 642. thai wend ilkane XVII 463. thai ar dede ilkane XVIII 154. thai left thame ilkane thair IV 435. zhe sall thame ourdriff ilkane IV 661. He set thame our the ban ilkane XIV 382. ilkane in thair degre XII 418. Jlkane for luff off thar husband II 515.

Ein Mal findet sich die Form ilkone. Thai fastit bred and vattir ilkone XI 383.

Zu ilk, ilke, ilkane tritt euir als Verstärkung hinzu. euirilk day III 748. V 554. euirilke day IX 158. on euirilk syde XIII 159. has send thaim euirilkane IV 52. thai slew thame euirilkane V 103. J pray zow euir-ilkane XX 187. Magre thar fayis euirilkane I 453. maid thame knychtis euirilkane III 221. That thai . . . Become his men euirilkane III 743. thai war scalit euirilkane XVI 211. thai assalit euirilkane VI 245. in his dedis euirilkane IX 345. the towris euirilkane IX 451. the archeris euirilkane X 43. the housis euirilkane X 760. thai War passit our euir-ilkane XII 405. Thar men assemblit euirilkane XIV 48. thair fayis euirilkane War slayn XV 509.

VII. ags. sum bleibt sum. Es steht adjectivisch und substantivisch. giff we fynd sum sutelte III 611. Jn sum place X 20. on sum viß IV 363. Lukit about sum hoill to se XIX 669. And mak in drunkynneß sum melle XIV 232.

thai weill neir swm power had XVI 111 mit Hinzutritt von kyn Throu sumkyn slicht X 519. sum man . . . will trymbill II 296. Anoy thame in sum thing we sall IV 351. off hym to say sum thing IX 494. sum men sais VI 486. VII 54. sum men sayis II 39. as J herd sum men say XIII 294. — Sum went till ster, and sum till ar III 576. Sum bare vyne and sum armyng IV 407. Sum of thaim fled, and sum abaid VI 425. sum war ded, and sum war tane VIII 353. Sum ded, sum hurt, and sum swavnand XVII 648. sum tane, sum slayn, sum gat avay IX 630. off the lordis sum thai slew / And sum thai hangyt, and sum thai drew I 277. II 466. To sum bath land and lyff gaiff he II 458. And till sum gaiff thai woundis wid III 23. all or sum IV 677. all and some XII 434.

VIII. Der Plural des subst. man — men hat pronominale Bedeutung; = dem deutschen „man". as men in the bibill seys I 466. As men may in his story se III 284. Men may se III 285. men mycht se X 678. XII 424. 492. 577. XIII 135. 178. 194. XIV 63. men sais VII 87. men sais oft IX 119. as men said me VIII 431. That men in na place mycht it (vattir) paß X 85. Der Singular man ist nur in: Thar mycht man her XIII 27 zu belegen, und in gyff man bad his thryll owcht do I 251 = jemand.

IX. ags. âwiht, âuht, âht erscheint als oucht, owcht. Gifi J heir oucht of thar cummyng VI 63. quhill thai oucht mycht get X 319. gif he oucht herd of thare cummyng VI 73. gyff man bad his thryll owcht do I 251. Die Negation des vorigen ist nocht (ags. nâwiht, nâuht, nâht) For all perell thai set at nocht X 717. And he, that maid of nocht all thing VIII 262.

X. ags. ẓenôh finden wir als eneuch, yneuch, Jnewch (sing.) und enew, Jnew (plur.) gold eneuch for till despend XX 337. Wittale and mete yneuch thai fand XIV 384. Richt gud armyng eneuch thai had XVII 545. Baneris displayit enew thai had XIX 310. With Armyt men tharin enew XVII 404. With armyt men enew thar-in XVII 599. And gud men als, ma then Jnew I 558. And with hym ma men than enew XIII 496. — That is eneuch IV 487. thai

had all yneuch XIV 235. yneuch had thai XIV 364. sekirly enew war we XIX 626. (E liest an der zuletzt genannten Stelle ynew).

V. Zeitwort.

A. Starke Zeitwörter.

Bei der Betrachtung der starken Zeitwörter soll dem von Koch in seiner Grammatik (I. Bd. pag. 238 ff) eingeschlagenen Verfahren gefolgt werden. Einige bereits schwach gewordene Formen werden der Uebersicht halber neben die anderen gestellt. Die ursprünglich redupliciренden Zeitwörter zeigen bei Barbour folgende Formen: Jnfinitiv (Praesens) fall I 123. VI 253. 344. XIV 74 etc. mysfall XII 365. fallis (III. sing.) XII 272. fallis (III. plur.) III 174 und fall I 250. Praet. fell I 170. 587. VII 55. 75. X 753. XII 581. XIII 44. XV 45. XVII 864. befell I 340. III 550 IV 684. VI 266. VII 476. Part. fallyn VI 50. VII 458. XIII 505. XIX 625. 705. 735. fallen XVI 668. XIX 483. Zum Part. faldyn XI 547 bemerkt Skeat: The insertion of the excrescent d is a mere peculiarity of pronunciation. due to Scandinavian influence. (vergl. Note zu vers XI 547. hald I 514. III 654. IV 68 oft. helde VIII 14. haldis (III sing.) V 232. J hald XX 211. haldis (III. plur.) I 488. IV 349. 541. 726. VII 251. — held I 85. 109. III 245. V 288. X 107. 588. 630 etc. helde XIII 621. XV 99. haldin V 88. 416. IX 457. X 801. XX 135 oft. haldyn I 118. XX 364. haldyne XIII 542. behald X 111. XIX 72. — beheld VII 555. XI 241. — behaldin XIX 289. gang II 276. IV 193. XVII 96. 596 oft. gangis (III. sing.) X 421. ga I 330. II 204. 254. VI 67. our-ga VI 364. gais (III. sing.) IV 584. V 283. VII 240. 343. 579. Das Praet. (ags. eode entsprechend) lautet: zeid III 127. 302. X 455. XVI 471. XVIII 407. XX 483. zeide VIII 122. zede III 112. VII 595. zed XIX 660. zheid I 90. yhed II 425. zud XII 560. zude VII 36. XV 72. XVII 530. — gane I 522. II 423. III 257. 405. 423. XI 59. XV 176. gayn II 80. III 185. gayne I 144. II 544. III 473. Ags. hâtan erscheint als hecht XII 384. J hecht XII 318 (E. Jk hycht)

= versprechen, versichern. Daneben J hicht VII 156. IX 480. X 431. 514. 721. XII 147. XV 491 etc. J hycht XIII 16. Praet. hecht X 262. 579. hycht II 206 = versprach; hicht V 209. VIII 453. X 153. XIV 313. XVII 150. hecht X 27. XIII 523. XV 208. XVII 152. hycht II 243. hat XII 451. XIV 106. 252. 522. IV 585. XVIII 409. 462. XX 473. het IX 10. (C. hat) = hiess. hattyn X 750. XIV 376. = geheissen. blaw III 484. IV 500. XV 278. XVII 460. XIX 703. blawis (III. sing.) IV 122. — blew IV 496. 499. 504. XIX 580. 731. — blawen XVII 471. knaw I 130. 234. IV 501. 676. 695. VII 387. J knaw IV 355. 356. 503. VII 100. knawis (III. sing.) IV 767. X 739. we knaw VIII 239. XII 259. — knew I 526. III 487. 674. IV 505. XII 400 oft. — knawin IV 175. 686. XIX 605. XX 352. knawyn VII 146. XI 161. Ags. sceâdan, scâdan. Praet. sched I 294. let I 254. 299. V 621. X 345 oft. lat. I 78. III 229. XVII 405. 622. XX 545. Praet. leit V 623. VII 415. XIV 306. 355. 412. XVII 850. (conj.) XVI 568. XIX 42. let I 629. XVII 462. lete IX 184. leyt X 232. Ueber die Bedeutung esteem, reckon von let XIX 712. Praet. leit XIX 680. XII 250. vergl. Jamieson: Etym. Dict. Von let, lat (ags. lǽtan) ist das schwache Zeitwort let (ags lettan) zu unterscheiden. Letzteres bildet das Praet. letit, lettit, lettyt. dreid VI 317. VII 430. X 454. etc. drede VIII 121. J dreid VI 22. J dred XIX 556. we drede VII 444. Praet. dred V 425. 639. X 313. XII 74. XIII 86. 218. XV 533. Part. dred VI 605. XV 535. 540. XX 273. lepe XVIII 502. Praet. lap. II 28. 142. V 214. X 238. 242. 708. 758. XIII 600. hew XVI 363. 476. 597. XIX 541. zeigt schwach gebildetes Praet. hewit VI 261. till-hewyt II 381. und starkes Part. to-hewyn XVII 755. till-hewyn XX 367.

Ueber das Präfix to (till) vergl. Skeat, Glossar. growis (III. sing.) XIX 638. growand Part. Praes. XVI 395. Praet. grew XIII 714. Ausser dem Part. Praes. weldand V 445. ist zum Jnfinitiv weild XII 321. weld IV 445. velde XI 97. keine weitere Form zu belegen. Das Praet. bet XIX 497 gehört zu bet? (ags. bêtan), nicht zu bet XV 50. XIII 158. (ags. beâtan).

Ablautende Zeitwörter.

Hinsichtlich der Verschiedenheit des Ablauts im Praet. und Part. Praet. haben wir sechs Classen ablautender Zeitwörter zu unterscheiden. Der leichteren Uebersicht halber werden bei den Formen, die häufig wiederkehren, immer nur einige der Belegstellen angeführt werden.

I. Classe. Ags. Praes. i, ë, ëo. Praet. Sing. a, ea, æ. Praet. Plur. u. Part. u, o. ags. swëltan. Praet. Sing. suelt IV 311. ȝeld X 824. XI 33. J ȝeld me XIII 529. ȝeldis (III. sing.) Uebersch. pag. 206. Praet. Sing. ȝald VII 117. IX 320. X 482. XIII 541. Plur. ȝald IV 172. 317. XIII 453. XVII 199. ȝalde XV 259. Part. ȝoldyn X 804. ȝolden XIII 539. begyn II 377. V 260. X 541. begin XI 497. begynnys (III. sing.) I 446. — begane I 312 — began III 304. (Daneben häufig gan, das in E. zur Umschreibung des Zeitworts dient. z. B. all the land gan occupy I 184. The marschell till the hall gan ga II 10. till his men gan hely cry II 315. Towart Meffayn then gan thai far II 303. quhen thar fayis gan thaim Se III 628. Jn C. tritt dafür durchgängig can oder couth ein, während E. dies nur in wenigen Fällen zeigt. to paryß can he ga I 330. his ensenȝe can he cry III 27. His men till hym he can rely IV 426. A foull melle thair can he mak V 404. he can weill se XX 438. Thar folk tharfor thai can rely IV 156. all can thai cry XII 200. the croune, that Jhesu couth ber III 460. His frendis thusgat curtasly He couth ressawe XVIII 545. thai that na defens mycht mak Full pitwisly couth rair and cry V 97. thar vittale all fast couth fale VIII 460 The gast, that god till hevin couth haf XX 249. Ueber diese Verwendung von can, couth neben gan als Hilfszeitwort vergl. Koch, a. a. o. II. Bd. pag. 34).

Neben began steht häufiger begouth VII 7. 319. 577. IX 190. X 240. Plur. V 5. 9. IX 183. XVI 551. 573; wozu Skeat bemerkt: This is not the true form of the past tense, but an imitation of couth, the past tense of connen (ags. cunnan) — begonnyn VIII 6. begunnyn II 189. vyn V 11. 259. VI 329. XVIII 421. vin XI 644. vyne XII 374. wyn

I 351. IV 228. XI 52. XII 487. wynnys (III. sing.) III 175. wyn (III. plur. conj.) XII 257. – van VII 88. VIII 433. X 118. wan I 537. 551. 553. VI 278. — van V 366. wan VII 85. X 424. 732. wane III 250. — vonnyn X 193. wonnyn II 190. VII 609. XII 129. wonnyne XVII 12. 839. vonyng Ueberschr. pag. 270. von X 506 (E. wonnyn). ryn I 103. VI 593. rynnys (III. sing.) II 434. XX 558. — ran V 625. IX 404. X 83. XX 275. — ran VI 445. IX 438. XIII 343. clym X 406. 548. XVIII 448. — clam VI 241. IX 316. X 602. 751. — clam X 49. 63. 605. 633. 718. clame X 649. — clummyn X 606. clymen X 648. — fynd I 150. II 191. VII 545. XV 418. — fand III 417. IV 588. VII 237. IX 499. — fand IV 452. V 382. XII 150. — fundyn I 322. IX 357. 663. X 29. 37. XVI 267. fundin VI 190. X 523. XVII 244. foundyn I 60. ags. bindan — band X 825. — bundin V 300. X 361. bundyn VII 115. ags. ȝrindan — Part. grundyn XII 520. drink XIX 333. drynk IX 399. — Praet. Plur. drank II 495. III 543. — drunkyn XIX 355. dronken XIV 231. spryng II 78. — sprang XV 398. flyng V 400. VI 143. fling XIII 323. — flang XVI 651. — flang XIV 69. XVII 645. dyng X 410. 618. XV 480. XIX 336 = neuengl. strike, drive, throw. — dang II 382. VIII 330. X 727. — dang II 356. V 367. X 680. — doungyn IX 473. X 794. XVII 376. dwngin XVII 832. ags. sincan — Part. sonkyn III 417. brast XV 479 (ags. berstan). — brist VIII 87. XII 559. XV 481. brast IV 129. brest II 352. — brast XII 545. worth IV 244 XIX 177. worthis (III. plur.) XVI 71. vorthis (III. sing.) VII 174. bildet das schwache Praet. worthit III 322. IV 194. XV 274. XIX 209. Plur. worthyt I 194. und das starke Part. worthyn XIII 285. XIX 162. vorthyn IV 737. ags. brëȝdan — Part. browdyn VIII 229. XI 464. ficht VI 129. 320. XI 474. fycht II 564 III 78. 231. fecht II 279. XI 9. XII 390. — faucht X 687. XII 352. XVI 199. — faucht XII 584. XIII 37. XV 47. 482. fawcht I 468. III 20. VIII 307. — fouchten XVI 243. Zu syng (III. plur.) XVI 522, syngis (III. plur.) XVI 64 ist keine weitere Form zu belegen; zu thring XIX 70 stellt sich nur das Part. Praes. thringand XVII 758. ags. swimman erscheint als swome III 431.

II. Classe. Ags. Praes. i, ë. Praet. Sing. a, æ. Plur. â, æ̂. Part. o. cum I 585. III 609. VI 170. XV 257. ourcum VI 372. ourcum IV 545. V 86. XVIII 48. becum VII 264. com I 595. VIII 475. — Praet. Sing com I 442. IV 635. VI 2. 71. IX 213. come 1. 409. III 359. 407. IV 305. our-com VI 268. ourcom IX 659. ourcome I 40. XVIII 134. becom X 766. become XIII 544. — Plur. com II 247. IV 168. 314. VI 46. 294. come I 346. II 75. XIII 624. XIV 182. comme XI 480. cum VI 511. becom VII 266. become III 743. — Part. cummyn II 18. VII 348. 557. X 445. XII 4. cummyne XIII 587. 708. XX 80. cumin VIII 213. XII 155. cum VII 524. our-cummyn III 438. becummyne XV 334. ber III 409. 432. X 173. XX 215. 241. bere V 312. 339. XX 191. beir IV 630. VI 248. ze ber XII 275. — bar III 83. V 627. XII 21. bair V 606. XVII 153. XIX 142. bare V 359. 635. IX 732. forbare IX 37. VI 152. — bar III 17. 223. VIII 335 oft. bair IX 175. X 188. XVII 821. bare IV 407. VIII 56. XIII 183. — born VI 140. XI 576. 590. XII 158. borne IX 611. XIII 642. XVI 424. XII 508. born IV 567 = geboren. scher I 356. X 174. XII 519. — schar II 92. VIII 172. schare IV 137. 628. 643. schair XV 82. — schar VIII 320. XII 575. XVI 450. XIX 562. schare VIII 55. spek I 382. 438. IX 375. X 337. J spek IX 496. — spak I 441. VI 199. 475. X 4. — spak VI 321. VII 296. X 782. XV 400. — spokin X 194. 275. 328. XVII 50. spokyn XX 220. spoken XIX 82. forspokin I 630. XX 55. forspokyn I 514. XX 288. vnspokyn XV 268. brek VIII 479. X 362. 88. XI 645. — brak IV 711. 137. XVII 698. — brak II 61. IV 414. V 94. XII 396. — brokyn XII 98. XV 303. brokyne XX 495. welcum XI 259. bildet das schwache Praet. welcumit IV 510, welcummyt III 501. 510. XI 256. velcummyt XVI 41. XVIII 404. Das Part. dagegen lautet velcom VII 244. welcome XIII 526. velcum XVIII 536. welcum VI 465, das zugleich adj. ist.

III. Classe. Ags. Praes. i, ë. Praet. Sing. æ, a. Plur. æ̂. Part. ë. gif IV 752. VIII 186. XII 457. XX 465. giff V 243. XV 368. XIX 155. 453. giffis (III. sing.) I 227. IV 721. XIX 97. — gaf I 565. IV 759. V 120. VI 244. X 264. gaff

II 164. X 779. XVIII 544. gaiff II 131. 458. III 356. 538. 665. V 643. gave I 506. II 44. 369. III 137. XVI 130. forgaf X 263. — gaf VI 219. 645. XVIII 323. 466. gaff XIII 147. XX 47. gaiff III 23. VIII 314. XV 460. gave I 287. II 364. — gevin IX 445. X 323. XI 40. 314. XX 102. gevyn I 317. II 122. IV 598. XI 32. 36. giffin IV 735. et III 188. VII 154. 267. IX 399. X 318. ete II 581. III 480. — ete VII 169. — eit III 543. eyt III 539. eyte II 495. — etyn VII 170. syt VII 267. X 168. 608. — sat I 394. 602. II 51. V 390. — sat X 627. satt X 632. — sittyn VII 269. syttyn VII 407. get II 573. V 180. IX 38. X 319. gettis (III. sing.) Uebersch. pag. 208. 210. — gat III 400. V 490. 509. 540. VII 206. X 162. XVI 441. — gat III 480. V 110. X 630. XV 72. XVII 439. — gottyn II 3. X 452. XVIII 454. XX 131. gottin X 407. XIV 223. XIX 785. gotten X 457. forget I 16. ags. cwëdan — quod XII 248. 306. 443. — quod VII 142. 479. XVIII 57. biddis (III. sing.) IV 530. XX 449. — bad II 5. IV 79. XI 424. XV 439. XX 198. — bad II 248. 300. XI 70. XIX 334. biddin VI 91*. XIX 450. biddyn XX 159. ly I 358. IV 43. V 218. IX 108. — lay I 40. IV 202. VII 500. X 384. XV 84. — lay II 446. IX 157. X 343. XX 12. 391. — lyin XI 355. se oft — saw Sing. u. Plur. oft — seyn IV 734. V 31. VI 21. IX 45. seyne III 56. X 591. XI 140. XIII 628. sene I 120. II 376. XVII 252. Zum Jnf. wrek XIII 144* (ags. wrëcan), der Hart's Ausgabe entnommen ist, ist ausser dem Jmperativ Plur. wreik XII 227 keine andere Form zu belegen.

IV. Classe. Ags. Praes. a, ea. Praet. Sing. ô. Plur. ô. Part. a, ea. stand III 62. 120. VI 92. X 367. stande XIII 635. wndirstand II 102. J vndirstand XVI 177. withstand X 702. XII 470. XV 296. vithstand VII 254. IX 459. XVI 14. with-stand XI 169. vith-stand XI 15. — stud VII 71. XIII 20. XIX 447. stude IX 389. X 287. XV 239. withstude XV 298. — stude VIII 258. IX 140. X 190. XI 431. XVII 788. — standyn VII 572. far II 303. III 680. IV 100. XVII 885. fare VI 394. XVI 269. XVIII 5. fair V 189. IX 228. 307. XI 530. XX 98. — fur II 507. XIII 551. fure XIII 653. XVI 288. ferd IV 287. XVI 464. — fur II 503. ferd XVII

764. — faryne XVII 904 (E. farne). farn IV 513. XIX 620. farne III 548. swer I 74. suere VI 264. — swar I 165. XIII 560. swour I 571. II 66. — swar XX 135. 146. swour III 757. swoir XVII 665. — sworn III 96. 135. VII 266. suorn XIX 294. schap XVII 606. XIX 389. schape IV 548. XIII 301. schop XVI 573. — schup VI 394. schupe IX 704. — schup IX 150. IV 68. XIX 415. schupe V 539. X 450. XII 344. XVI 438. — schapen XX 206. ags. ȝrafan — Part. gravyn IV 309. waid XIX 760. vaid IX 356. vayd VII 19. woude IX 388. ags. scacan — schuk II 380. forsak VI 339. XVI 202. — forsuk XIV 315. tak II 161. IV 664. VI 305 oft. ta II 518. V 328. X 610. etc. vndirtak VI 340. VII 480. wndertak XIV 506. vndirta VII 364. XVIII 383. XIX 299. ourtak IV 138. 415. V 95. XI 125. ourta X 80. XIII 93. XVIII 325. our-ta III 97. VI 593. XIII 287. — tuk I 528. VI 656. VII 52 oft. tok II 186. touk II 553. vndirtuk VI 272. X 580. wndertuk III 662. our-tuk II 381. XIII 68. — tuk IV 179. IX 123. X 78 etc. vndirtuk XVI 311. ourtuk VI 440. our-tuk XII 439. — takyn II 465. IV 281. 652. X 2. XV 253. takyne XVI 588. XVII 663. takin XIII 684. XV 505. taken XV 75. 121. tane I 95. IV 85. 660. V 154. 372. VII 79. tan IX 317. 682. tayn III 186. tayne IV 51. vndirtane V 331. 528. X 592. XX 240. wndertane III 744. vndertane XIV 36. ourtane III 612. 641. XII 139. XIX 55. our-tane XII 80. XVI 123. Zum Part. betane III 159 bemerkt Skeat: as tane is the part. of take, so betane is the part. of betake und fügt hinsichtlich der Bedeutung dieses Wortes hinzu: the sense is shewn in Aelfric's Colloquy, where ic betæce wildeor = insequor feras. Jamieson brachte betane mit dem schwachen Zeitwort betynan = to enclose, to shut up zusammen. (Vergl. Etym. Dict.) draw II 455. IV 199. XV 274. drawis (III. sing.) I 248. VII 175. vithdraw VI 49. VIII 341. XII 76. 460. vith-draw IX 262. 570. withdraw III 42. XVII 805. with-draw XVIII 249. — drew III 143. V 183. X 562. XIX 666. dreuch VII 468. X 781. drewch I 628. vithdrew VII 74. with-drew XVIII 120. 436. — drew I 278. IV 133. VII 624. XX 333. dreuch IV 372. vithdrew IX 215. XVII 473. vith-drew VI 150. VII 602.

IX 260. withdrew III 45. with-drew XII 72. XVII 792. — drawin IV 176. XIV 112. XVII 871. drawyn II 67. XVII 716. XIX 621. vithdrawin IX 156. withdrawin XIII 101. XIV 346. our-drawyn XV 286. sla VI 282. VII 64. X 451. XVI 209. slay VIII 238. IX 446. XII 289. sla (III. plur.) I 487. VI 232. slayis (III. sing.) III 171. — slew I 557. VI 657. X 429. XV 387. — slew I 277. IV 415. VII 333. XIII 36. 349. sleuch I 285. slaw X 656. slow XV 221. (E. slew) — slayn I 523. VII 290. VIII 500. IX 220. slayne I 545. XI 577. XII 71. slane II 529. VII 485. X 461. XIV 80. slan VII 32. vnslayn XVI 635. vnslayne XVIII 327. vnslane X 617. ags. weaxan — wox V 21. XII 582. XV 46. 131. XIX 207. woux II 170. 361. vox VIII 391. woxe XX 245. wex X 302. (E. wox) — wox VIII 476. IX 162. XIII 87. woxe X 189. ags. wacan, Praet. wôc entspricht die Form wouk II 552. (intr.). Daneben steht das transitiv gebrauchte walkyn VI 95. 104. (E. wakyn) und valk VII 179 (E. waik), wozu die intransitiven Praet. valknyt VII 210. 291. VI 296 und das Part. walkit XIII 513 gehören; letzteres ist jedoch transitiv. Skeat will in all diesen Formen lk durch kk ersetzt wissen (cf. Glossar pag. 740). Vergl. hierüber auch Wülker, a. a. o. pag. 277 unten. Zu lauch? (ags. hleahhan) stellt sich nur das Part. Praes. lauchand II 34. Ferner seien hier noch folgende Zeitwörter angeschlossen. daw? (ags. dazian) bildet Praet. dawit XVII 102, aber Part. dawin XIV 499, dawyn IV 377. ags. cwacian bildet Praet. quouk II 365. Zu schaw V 132. 160. IV 261. 620. 639. X 277 lautet das Praet. in einem Falle schew X 161, sonst schawit VI 362. XVII 47, schawyt I 566. 605. II 34. 367. schewit IV 491. Zum Jnf. gnaw XIX 664 ist keine andere Form zu belegen.

V. Classe. Ags. Praes. î. Praet. Sing. â. Plur. i. Part. i. aps. scînan — Praet. Plur. schane XII 426. drif IX 534. X 699. XV 335. dryf X 173. driff VI 247. X 255. XV 356. XX 257. dryve I 311. drywe III 390. — draf VII 471. drafe V 634. — drivin IV 736 IX 633. ourdrivyn XIX 481. ourdriffin V 3. ags. scrîfan — Praet. Plur. shraf XI 377. (E. schraiff) — schrevyn XIX 211. strif? — Praet. Plur.

straif VI 185. rif XX 255. 258. (neuengl. rive) — rewyn II 510. smit? (ags. smîtan) — smat VI 136. 639. VII 449. — smat XV 37. vrit X 748. — wrat X 746. 752. wrate I 525. — wrate II 453. wrayt I 148. — vritin IX 656. XI 5. writyn I 512. byd IV 45. XII 431. XV 104. XIX 345. byde V 2. VI 117. XIII 307. XVIII 43. beid VIII 183. abyd I 106. XIX 325. abyde IV 194. VI 96. X 318. XV 63. abid II 400. III 78. 237. XVIII 65. abide VIII 203. — baid IX 413. abaid III 14. VIII 42. 90. 373. XVIII 491. XIX 199. 583. abad XIII 444. — baid V 113. XII 333. XIV 425. abaid III 107. VI 425. XV 461. XX 479. abade II 396. ryd XII 224. 548. II 73. 287. 349. XVI 73. ryde VIII 181. X 19. XV 27. XIV 100. rid III 105. 238. ride I 105. our-ride V 471. — raid I 413. VI 215. XI 2. XIV 336. XX 27. raide VIII 152. rad III 29 rade III 358. our-raid IX 513. XIII 736. — raid II 17. VI 133. XII 13. XX 459. rayde XIV 329. rad IV 28. — ryddin XIV 326. XVII 256. ryddyn VIII 103. rydyn XIX 596. ridin IV 45. slyd III 707. slyde X 596. — J slaid X 558. — slaid X 700. slayd III 701. — slyddin XVII 126. ryß I 573. III 310. VII 458. X 678. riß V 377. XIII 177. 439. XVI 409. XIX 181. — raiß V 569. VI 233. VII 210. XV 249. raß X 657. — raiß III 580. VII 198. 342. IX 708. — rysyn VIII 216. XIV 177. ryssyn IV 166. strik XVII 381. 731. stryk X 179. XI 598. — strak VI 226. VII 460. VIII 79. strake XVII 870. out-strak V 403. of-strak V 641. ourstrak V 630. — strak VIII 483. XI 588. XVIII 167. XX 458. — strikin XIII 227. strikyn XIII 152. strykyne Uebersch. pag. 270. Zu sich III 350. (ags. sîcan) ist nur das Part Praes. sychand V 147 zu belegen.

VI. Classe. Ags. Praes. eo, û. Praet. Sing. eâ. Plur. u. Part. o. ags. cleofan — claf XII 56. clafe V 633. claif V 644. clave III 138. — claff XIII 148. ags. beodan — Part. bodyn VII 103. forbeid (III. sing. conj.) XII 255. — Praet. forbeid IV 527. schut VII 438. XI 596. XIII 65 565. schute VII 390. III 117. XV 458. — schot VII 467. IX 387. XVI 325. — schot IX 710. XIII 209. XVII 578. cheß VIII 163. cheyß I 43. J cheiß XIII 307. — chesit VI 114.

— chesit XI 516. chesyt II 518. — chosyn I 117. XX 212 251. Uebersch. pag. 150. leiß XII 124. 125. XVII 516. loß XI 664. — Praet. Plur. lesit XVII 166. XVIII 160. lesyt III 632. XVI 456. lessit XII 347. — Part. lesit XIII 629. losit XVIII 176. lorn VII 44. forlorn X 246. fle V 623. XVIII 417. (ags. fleozan) = fliegen — flaw III 115. X 626. XVII 684. — flaw XIII 41. fle VI 115. VIII 61. XII 488. (ags. fleohan) = fliehen ist schwach geworden. Praet. Sing. fled II 394. VIII 70. X 784. XV 65. — Plur. fled III 217. VI 299. XII 135. flede VIII 344. X 107. — Part. fled XIII 102. 452. XIV 226. XVIII 159. flede XIII 436. Zum Jnf. seth XX 571. (ags. seodan) ist keine weitere Form zu belegen. rew II 327. XVI 280. (ags. hreowan) bildet das schwache Praet. rewit IV 593.

B. Schwache Zeitwörter.

Die schwachen Zeitwörter bilden ihr Praet. und Part. Praet. mit Hilfe der Endung it oder yt. (E. zieht yt meist vor, während C. dies in der Hauptsache nur bei den auf m, n, l oder r endenden Stämmen zuweilen antreten lässt). Diese Bildungsweise ist für Barbour entschieden als die regelmässige zu bezeichnen; denn der bei weitem grösste Theil der schwachen Zeitwörter bildet darnach das Praet. und Part. Praet. Der Vocal der Endung it oder yt ist jedoch nicht immer silbenbildend. Jn der Regel bildet die Endung eine für sich bestehende Silbe in folgenden Fällen:

1) Bei allen auf d oder t auslautenden Stämmen z. B. Praet. defendit X 170. 720. IX 713. XVI 491. 675. etc. defendyt III 55. 90. endit XVII 934. endyt IV 35. fayndyt I 42. lendit V 125. woundyt III 18. dispendit XIII 456. tretit XIII 543. 674. 679. XV 520. assentit XIX 185. 714. XX 34 consentit XI 302. X 196. huntyt III 478. grantit VII 133. XIX 61. departit XIII 402. VII 626. X 40. departyt II 169. — Part. defendit VIII 188. XVII 644. 917. fayndit XII 148. erdit XIII 666. voundit IX 719. XV 81. XVII 476. woundit X 479. XVII 452. 459. 484. woundyt II 351. 360. tretit IV 177. XX 149. tretyt I 222. assentit

XX 216. assentyt I 135. XIII 241. consentit X 820. grantit XIX 48. etc. etc.

2) Bei den einsilbigen Stämmen: askit XVI 272. 585. likit XVII 272. buskit XVI 269. IX 179. helpit XVII 486. XIX 611. trumpit XVII 356. sperit X 522. yschit XV 7. 135. 216. 247. XVII 137. 427. ruschit X 427. XV 499. XVI 167. wachit XV 129. chargit XVI 10. scalit XIII 73. knelyt XII 477. helit IV 373. menyt XX 568. XVIII 207. XIX 219. semyt XIV 185. cryit XVII 678. X 658. prayit XV 330. deit IX 284. — Part. stekit X 684. duschit XVI 165. ruschit XVII 122. clengit XV 508. armyt XI 291. 518. XV 133. 144. oft. menyt XI 579. turnyt XVIII 343. lovyt I 406. 476. sparyt IV 10.

3) Bei den mehrsilbigen Stämmen, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht, z. B. eschapit XV 156. 217. XVI 238. 453. 462. displayit II 320. XVII 551. forrayit XVII 527. distroyit XVII 534. arivit XVI 18. mantemyt XX 605. resawyt III 661. ordanit XI 304. 351. XX 59. — Part. eschapyt II 64. III 622. 634. 646. arivit XVI 50. 75. enbuschit XVI 86. 93. displayit XVI 346. distroyit XVII 538 destroyit I 533. assignit XVII 360.

Mit der Neigung, die Endung it, yt als für sich bestehende Silbe gelten zu lassen, mag es zusammenhängen, dass die folgenden mehrsilbigen Stämme, bei denen der Ton nicht auf der letzten Silbe ruht, — diese enden auf yn, ill, er — den Vocal dieser Silben vor der Flexionsendung ausstossen. Praet. hapnyt III 481. IV 396. VII 400. XX 148. hapnit XIII 176. — Part. hapnyt X 694. hardnyt XII 500. festnyt XIII 237. — Part. festnyt X 402. XVII 716. valknyt VI 296. VII 210. 291. liknyt I 396 XI 367. XIV 314. — Part. lyknyt III 73 tumlit IV 182. VIII 513. X 57. — Part. tumlit IV 229. IX 325. tumlyt X 501. Part. handlyt X 693. dowblyt I 307 und trowblyt I 479. Praet. assemblit sehr oft. — Part. essemblit XI 395. assemlit XIII 75. (inf. assemmyll) herbryit XI 359. XII 391. XVIII 340. XIX 500, herbreit XIX 390. herbreyt XIV 169. — Part. herbryit II 341. XIV 352. 391. XVII 206. herbreit V 48. entryt III 697. Jn den Fällen, wo sich der Vocal dieser

Endsilben in der schriftlichen Darstellung erhalten hat, ist derselbe stumm. Praet. ourtummyllit XVI 643. Part. handillit XVII 416. Praet. assemmyllit XIII 11. herberyit IX 689 (Part). Praet. wonderit XIX 755. wounderit XX 504. Part. entyrit XIX 224, ebenso in dem häufig wiederkehrenden Praet. enterit.

Die Zeitwörter, welche besondere Eigenthümlichkeiten in der Bildung ihres Praet. und Part. Praet. zeigen, lassen sich zu folgenden Gruppen vereinigen.

A. Der Bindevocal wird ausgestossen, d. h. nur t tritt an den Stamm.

1) wenn das Zeitwort auf ß, s oder ss endet.

vencuß XI 134. XX 541. Praet. vencust VIII 369. XIII 326. XVI 506. 517. XX 560 und wencust VIII 117. Part. vencust VII 373. VIII 359. 432. IX 83. 93. X 33. XIII 296. 342. XVIII 151. wencust XVIII 112. (varnyß) Praet. varnyst IX 287. XVI 215. Part. varnyst X 311. varnist IV 102. warnist XVII 713. paß, pas, pass oft. Praet. past IV 432. VII 288. X 114. XI 443. Part. past IV 617. VI 415. XI 548. XV 57. XVII 443. purchas X 321. 355. purchase VII 496. purcheß II 581. VI 29. XVII 62. purches I 433. II 572. X 515. Praet. purchast IX 543. chaß VI 435. IX 700. XIV 306 etc. chass XIV 445. Praet. chast XVIII 482. turß XVII 859. Praet. turst XIX 718 (= neuengl. to truss, pack up). febliß XIV 349 (= neuengl. to enfeeble) Part. feblist XVIII 256. 257. (stabliß?) (= neuengl. to establish, secure) Praet. stablist X 303. (noriß, nwriß?) = neuengl. to nourish. Part. norist XIX 164. nwrist VI 487. (punyß?) = neuengl. to punish. Part. punyst XX 520. C. liest pwnyst). (pernyß?) = neuengl. to perform. Part. pernyst XII 61. (banyß?) = neuengl. to banish. Part. banyst IV 522. XIII 498. (burnyß?) = neuengl. to burnish. Part. burnyst VIII 225. XI 189. 462. XII 491. XIII 40. (vayndiß?) siehe Glossar. Praet. vayndist XII 109. XIII 217. XVI 629. (floriß?) = neuengl. to flourish, deck. Part. florist XVI 69. (harnaß?) = neuengl. to harness. Part. harnast IX 710. (E. harnasyt).

Für monyss XII 383, ammonyss VIII 348. (E.) liest C.

monast und amonist (Altfr. monester, amonester); die Präteritalform monyst XII 379 in C. ist monest in E. Neben den oben angeführten Formen stehen jedoch auch solche, in denen t mit dem Bindevocal angetreten ist.

Praet. passit IV 587. X 95. XVI 294. passyt II 143. III 696. — Part. passit VII 39. 107. 110. VI 53. 113 etc. passyt III 466. 561. chassit XIX 375. IX 276. XV 203. 381. X 89. XIV 552. XV 502. chassyt II 442. chasit IX 524. XIV 129. 442. — chassit X 99. XVII 582, chaßit XVI 210. chasyt III 639. wencusyt I 554. — wencusyt II 332. III 196. 208. 253. Part. varnysit VI 120. (E. warnyst). Praet. tursit V 391 oft.

2) Wenn das Verb auf ay, oy auslautet; y geht dann meist in i über. purvay oft. Praet. purvait XI 79. X 586. XVII 246. 249. Part. purvait IV 168. XII 326. 411. purwait II 269. purwayt II 259. appurvait IX 424. convoy V 195. Praet. convoit XIII 607. assay oft. Praet. assait XIII 174. (cumray) Praet. cumrait XIII 127.

Ferner gehören hierher das Praet. playt Uebersch. pag. 488 und die Part. portrait X 281. 743; arrait VIII 222. affrait IX 613. effrait XIII 173. Neben diesen Formen stehen purvayit, convoyit, assayit, arrayit, arayit, affrayit, in denen t mit dem Bindevocal angetreten ist. Das Praet. nyt I 52 mag hier noch angeschlossen werden.

3) wird der Bindevocal ausgestossen und nur t angefügt bei folgenden Zeitwörtern. ger oft. Praet. gert I 355. V 589. 402. VII 455 etc gart VII 267. Part. gert. II 102. duell II 108. X 3. XI 403. dwell XX 348. Praet. duelt II 57. V 119. X 502. XV 313. XVI 538. Part. duelt III 596. deill III 32. VII 13. XI 50. dele I 376. II 329. XVI 590. Praet. delt I 535. XI 147. 155. XIX 153. XX 6. 399. Part. delt XV 169. tyne I 108. 211. VII 21. IX 77. XIX 693. Praet. tynt III 248. XIII 32. XV 198. XIX 745. Part. tynt VII 45. X 471. XII 567. XIII 109.

bryn (E.) XVII 431, byrne (C.); byrn XVII 525. bryn (E.); burne XV 438. bryn (E.) Praet. brynt V 413. XIII 737. XV 513. XVII 757. XIX 251. Part. brynt XVII 457. 467. 922. XIX 682. brint XVII 624. leif IV 608. VI 193.

XII 88. XVII 519. 790. leiff VI 341. XVII 748. XVIII 146. 447. XX 198. leyff XIX 421. Praet. left I 143. V 461. VI 69. VIII 3. XVI 687. XVII 258. XIX 437. Part. left V 145. 207. VII 59. XVI 24. XX 386. refe III 720. reif XVI 551. Praet. reft II 36. XV 192. 224. III 715. XVI 418.

Auch hier finden sich daneben, wenn auch bei weitem seltner, als bei den unter 1 und 2 angeführten Zeitwörtern, Formen, in denen t mit dem Bindevocal angefügt worden ist. duellyt I 345. 359. 407. II 223. III 678. sämmtlich aus E., delit XV 516. XVII 559. Den Uebergang des f Lautes in den weicheren Laut v finden wir in den Praet. revit XIII 23. levit VIII 277. IX 453. XVI 9. XIX 126. XX 480 und den Part. revede V 12. levit V 371. X 460. XIII 24. XVII 474. XX 577. lewit XX 112. lewyt III 568. 593. leif (vergl. die oben angeführten Jnfinitivformen) zeigt auch im Jnf. schon zuweilen den v (w) Laut. leve I 257. II 459. III 584. leyve I 247. lewe XVI 275. XIX 407. Endlich seien noch lefit XV 126 (Praet.) u. lefit XIX 584 (Part.), wofür E im ersten Beispiel lewyt liest, genannt.

B. d tritt unmittelbar an den Stamm:

1) bei folgenden auf r, l (ll), n endenden Zeitwörtern:

her II 184. VI 101. VIII 302. XII 505. heir IV 57. IX 558. X 144. 207. here V 543. XVIII 50. Praet. herd I 314. V 108. XI 17. XV 288. J herde IV 239. J hard I 437. III 484. X 734. XVII 812. Part. herd II 162. VI 595. XI 410. hard II 93. ansuer XI 411. Praet. ansuerd V 64. VIII 144. IX 741. XI 406. XII 328. XVIII 28. 382. XX 377. feill VI 499. XI 655. XII 588. fele II 506. feyle I 304. Praet. feld III 140. XIII 13. XVI 628. weyn (II. plur.) XV 413. XVI 137. weyn (III. plur.) XI 23 u. weyne XIX 688. Praet. wend I 504. VI 664. X 749. XVII 463. XX 370. wende X 392. XIV 428. vend VI 24. VII 361. IX 606. ken III 750. V 316. X 544. XIX 364. Praet. kend I 320. 327. Part. kend VII 272. Part. summond XI 208. XIII 734.

Jn E. findet sich ein Mal das Praet. felt III 119. Die Form cald XIII 61 ist wohl aus Rücksicht auf den Reim gesetzt Sonst lautet das Part. u. Praet. zu call durchgängig callit, callyt.

2) bei den folgenden zwei Zeitwörtern auf ay (y wird meist zu i).

lay XV 33. VIII 445. Praet. laid III 136. XIII 518. layd XIII 143. XVIII 459. Part. laid II 96. IV 284. V 388. XIX 256. layd III 16. say oft. Praet. said oft. saide V 159. IX 742. XIII 530. XVIII 435. sayd I 615. XII 335. Part. said I 4. II 95. 342. V 89. VIII 149. XIX 548.

Neben cumrayd XV 40 steht cumrayit XII 308. XIV 550. XVII 123. (Bedeutung siehe Glossar).

Bei den Zeitwörtern auf nd herrscht hinsichtlich der Bildung des Praet. und Part. ziemliches Schwanken. Es lauten entweder Praes. (Jnf.), Praet. u. Part. vollkommen gleich, wie in:

send III 256. IV 552. IX 32. 69. Praet. V 196. VIII 21. 131. IX 114. X 15. XI 421. XIII 533 etc. sende XX 547. Part. send IV 52. VI 181. XIII 669. XVII 178. XVIII 4. 380. bend XVII 682. 690. Praet. bend VII 432.

oder das auslautende d wird zu t verhärtet. sent I 450. II 52. V 511. IX 421. X 260. XVIII 300. 543. XIX 134. Part. sent XIX 50. XX 171. 185. wend IV 79. V 242. XVI 472. XVII 520. vend IV 609. VII 399. IX 62. Praet. went I 183. II 97. V 177. VII 200. vent V 456. VI 55. XVI 434. 656. Part. went I 589. VI 1. IX 420. XIII 522. (schend) ags. scendan. Part. schent IV 280. VII 615. (rend) ags. rendan. Part. rent II 510. XI 153. — IV 257 stimmen beide hss. in der Jnfinitivform weit überein, während E. für das Praet. wend IV 517. 183. in C. die Lesart went hat, welche vorzuziehen ist.

Bei den auf d auslautenden Zeitwörtern mit vorangehender Vocallänge fällt die Endung aus und der Wurzelvocal erscheint im Praet. und Part. verkürzt. leid I 38. 270. IX 66. 79. X 195. 332. lede V 235. X 165. XI 314. Praet. led I 415. IV 490. IX 641. 667. XVIII 517. XIX 741. Part. led IV 554. V 154. X 156. 391. XVI 323. XVIII 124. speid III 617. VII 310. VIII 205. XI 638. XV 439. spede IV 276. Praet. sped III 602. IV 279. XII 106. XIII 550. XVII 180. XVIII 186. XX 33. hyd IV 120. hyde (III. plur.) IV 375. Praet. hyd XIII 519. hid V 567. Part. hid XVII 876.

reid II 84. IX 660. X 276. red II 93. J reid IX 101. we reid VI 359. Praet. red III 436. Part. red II 331. Ferner seien hier angeschlossen: meit IV 427. V 59. VII 120. XVI 40. XIX 438. meyt III 413. XV 359. meite III 395. met VIII 135. 191. 249 mete VI 640. VII 235. VIII 150. XII 92. XX 407. Praet. met II 32. VI 642. IX 516. XII 502. 576. Part. met. III 546. XIV 469. XVII 80. 82. VII 92. (cleith) ags. clâdian. Praet. cled I 357. Part. cled XIX 36.

Die Zeitwörter, welche auf t enden, dem ein kurzer Vocal vorhergeht, werfen die Praeterital- und Participialendung ebenfalls ab. put I 13. V 58. X 528. XIII 224. XIX 627. Praet. put I 101. VII 70. IX 427. XVIII 392. Part. put II 483. XII 355. XIX 106. XX 455. 607. set I 568. IV 80. VII 172. XV 281. sett VII 404 Praet. set. III 187. XI 160. XIII 316. XVII 481. sete III 394. withset XVI 512. with-set XII 107. vmbeset IX 706. Part. set I 378. V 578 VII 418. IX 507. X 400. 723. sett XIII 411. vmbeset VI 535. hit XIII 144. Praet. hit V 624. VI 164. XVII 719. hyt VII 583. XVII 695. knyt VI 370. Praet. knyt XV 354* XVI 396. Part. knyt XII 469. XVI 611. XVIII 35. tyt XVI 132. Praet. tit V 603. we acquyt XVIII 74. Praet. acquyt XIX 237. dicht XII 392. XIV 423. Part. dicht VII 155. VIII 210. XI 214. XIII 593. XV 388. XVI 374. XX 462. dycht II 565. III 225. gret III 517. 347. XIX 215. XX 256. Praet. gret III 507. 511. 513. V 285. discomfit XII 459. Praet. discomfit X 667. XIV 87. discumfit VII 605. IX 487. X 92. XVIII 568. discumfyt III 457. Part. discomfit VII 590. VIII 343. discumfit IV 280. 288. 440. 474. VII 362. IX 629. 642. discomfyt II 481. discumfyt III 197. 309. 496. XVIII 479. wndiscumfyt III 274.

Ferner reihen sich hier die Stämme auf rt, nt, st an. (hurt) Praet. hurt XVI 145. Part. hurt III 24. XVII 648. (stert) Praet. stert III 128. 709. VI 632. VII 271. VIII 471. confort III 268. IV 316. IX 52. XI 486. Praet. confort V 178. 210. discomfort V 206. daneben confortit IV 670. XI 494. XV 371. XIV 84. confortyt III 267. 464. 365. Part. confortit VIII 119. confortyt II 586. (hynt, hint) ags. hentan Praet. hynt II 415. 424. III 113. VII 588. VIII 83. XII

144. XVI 602. 649. hint VII 580. VIII 470. (sprent siehe Glossar) Praet. sprent XII 49. we kast III 615. vmbecast V 552. Praet. kest VII 446. VIII 467. 469. X 420. XI 593. 600. XIV 70. XVI 601. 653. Ebenso fällt bei (spred) ags. sprædan die Endung aus. spredis (III. plur.) XVI 67. Praet. spred IV 131. Part spred III 413.

Den früheren Rückumlaut finden wir in folgenden Zeitwörtern: tell oft. tel IV 683. Praet tald I 563. IV 275. V 40. IX 576. XIX 608. tauld I 76. II 22. 82. 83. 155. III. 553. 638. XX 498. Part. tald IV 67. 395. IX 326. XIII 62. XVII 905. tauld II 195. (sell) ags. sellan Part. sald V 610. XVII 115. XIX 178. beteche XV 538. Praet. betaucht I 610. X 120. XX 351. betacht V 139 taucht II 130 X 43. 253. Part. betaucht X 301. XI 325. ags. sahtlian Part. saucht X 300. seik XII 239. XIV 479. 530. XVII 581. seyk X 453. sek XIX 602. Praet. soucht VII 611. III 479 X 730. 760. XVI 356. XVII 117. socht II 62. III 415. 597. V 102. VI 625. VIII 486. Part. soucht II 23. socht XII 390. XV 544. reik XVII 419. ags. rǽcan Praet. raucht II 420. III 114. V 632. VI 230. VII 623. VIII 298. XIII 212. XV 48. 490. XIX 587. roucht X 23. XII 53. XV 188. rocht VI 626. Part. roucht XI 608. XII 521. 558. ags. rêcan, rêccan. Praet. J roucht VII 24. ags. streccan Praet. straucht II 348. Part. straucht VIII 297. —

think I 239. III. 263. 362. oft. thynk III 275. vmbethinkis V 613 (imperat. plur.) und bring I 499. V 549. VI 23. X 570. XVII 609, bryng I 35. V 261. XVII 914. XIX 495. XX 562. Jnbryng III 268. flectiren folgendermaßen. Pract. thocht I 65. III 4. 388. VII 315. VIII 170. thoucht II 69. IV 608. V 168. XI 260. XV 465. XX 123. vmbethocht V 551. vmbethoucht VI 110. VII 383. XVI 84 XVII 40. 771. XIX 405. wmbethocht III 352. — brocht II 574. VIII 424. IX 671. 679. IV 197. broucht X 200. XVII 227. 411. XX 84. Part. thoucht V 159. XIX 440. — brocht I 297. IV 318. XIII 513. XV 424. XX 266. broucht VI 652. XII 240. XVIII 525. XX 592.

Ags. þyncd, Praet. þuhte entspricht me think III 67. X 538. XII 260. XVIII 43 etc. me thynk III 653. me

thoucht III 322. him thoucht VIII 282. XI 416. XIX 115. him thocht II 68. V 413. thaim thocht III 338. thame thocht IV 66. thame thoucht V 63. VII 379. wirk XII 312. XVII 58. XVIII 259. virk IV 700. 744. XI 328. wyrk II 117 bildet mit Metathese das Praet. wrocht I 405. II 575. VIII 512. wroucht V 292. XVIII 158. vrocht VIII 423. 506. vroucht VI 523. IX 149. XVII 87. 526. u. das Part. wrocht I 94. vrocht V 101. vroucht XVII 52.

Ags. macian erscheint als mak I 146. II 60. IX 492. 563. X 90. ma I 33. III 643. VII 63. XI 340. may IV 570. 642. Praet. maid I 48. III 76. IX 189. X 332. mad II 511. III 220. IV 220. 291. 637. XX 356. made XV 133. XIX 812. makyt I 284. Part. maid I 542. V 54. IX 231. X 295. 584. mad XII 122. XVI 112. made VI 494. VII 168. mayd XIV 330. XX 526. vnmaid IV 608. makyn XIX 375*.

Praes.: J mak IV 301. III sing. makis II 521. IV 539. 768. VI 326. XV 454. XVI 276. we mak XVI 618. III. plur, makis IV 691. 533. mak IV 235. 528. I 261. Daneben die durch Contraction entstandenen Formen: III sing mais VI 234. VII 435. XVII 664. XIX 362. maiß II 330. 469. 522. XVIII 316. mayß I 226. 510. III. plur. mais XI 368. XII 252. mayß I 249.

Ferner sei hier angeschlossen: haf IV 277. 329. 657. 692. VI 326. 333. X 526. XII 129. XIII 724; haue V 517. IX 646. XII 295. XV 123. 393. 459. XVI 141. XVII 277. XIX 338; haff IV 358. VII 363. IX 233. XI 19. XIII 98. XVIII 70. XX 48. E sind die nachstehenden Jnfinitivformen entnommen. haiff I 229. 369. 49. 117. 226. 435. II 90. III 69. 346. 704; have 118. 119. 158. 166. 224. 579; hawe I 5. 21. 89. Praes.: J haf IV 395. V 595. IX 326. XI 388. XV 534. XVII 816. XVIII 522. J haue VII 261. 263. XIII 84. XVI 678. Daneben die Formen in E: J have I 509. II 416. Jk have I 617. J haiff II 89. thou has V 610. 246. VI 654. IX 739. has thou? V 594. u. thou haß XVI 236. 237. XVII 52. III. Pers. has I 243. II 105. VI 346. VII 222. XI 639. haß I 233. XV 496. XVI 124. XVII 267. XVIII 380. Plur.: I. Pers. haf IV 532. 544. VI 541. XI 279. XII 235. XIX 644; haue XII 234. XIV 274. XIX 298;

haff XV 347. Daneben die Form haffis III 316. mit der Endung is. II. Pers. haue XII 293. haf XIX 161. XX 225. haiff I 494. III. Pers. haf. IX 233. XII 339. XV 17. XVII 430. XX 580; haue XII 296. XIII 377. XIV 462. 495. XX 487; have II 298; haiff XVIII 551. Daneben werden auch die Formen mit auslautendem s, ß für den Plural gebraucht; besonders für die dritte Person. z. B. haß XI 273. XIV 526. XV 381. XVIII 483. XX 462; has II 102. IV 180. VII 283. 313. VIII 478. IX 75. II. Pers. haß XX 211. Selbst für die erste Person sing. werden die Formen has, haß verwendet. As J befor has borne on hand XIII 642. As J befor haß to ȝow tald XIII 62.

Praet. J had VI 660. III. Pers. sing. had I 206. 288. 384. V 401. hade VI 384. VIII 399. XIII 388. XIV 316. 352. haid I 38. II 71. 176. Vom Plur. des Praet. sind nur die Formen für die 3. Person zu belegen; doch es ist wohl anzunehmen, dass die 1. und 2. Person ebenso gelautet haben. had I 473. II 216. IV 440. V 291. XIII 348. hade IX 11. XIV 430. haid I 514. II 309. 453. hed XIX 569 (E. had). Part.: had XI 475. XIX 282. Der Jmperativ Plur. mit der Endung is ist in haffis XIII 305 vertreten. Die Form haffys I 434. bezeichnet Skeat als Futurum = he shall have.

Vom Conjunctiv Praes. sind die Formen: J haue XX 195; he haf VI 334. XII 306. XX 448. haiff he III 293. he and his haffe XX 601. und haf ȝhe VII 439 zu belegen.

Der Conjunctiv Praet. lautet: J had II 122. XIX 612. gif thou had XVII 54; III. Pers. sing. had I 46. 237. III 557. V 416. VI 556. X 694; haid II 423. ȝe had I 94. had ȝe I 113. 114. 120; haid ȝe I 92. 95. III. plur. had III 257. 258. IV 526. 538. XII 572. XVI 139.

Ags. dôn erscheint als do I 147. II 128 etc. oft und flectirt: Praed. did I 329. II 457. V 109. VII 29. IX 729. dyd I 463. fordid V 412. IX 323. mysdyd II 43. Part. done I 180. 347. IV 105. 180. 332. don V 80. doyne III 281. XX 464. doyn VI 650. fordone IV 206. wndone I 182. XIII 481.

Be. Der Jnfinitiv lautet durchgängig be. Praes. Sing. am VI 617. VII 437. 258. II. Pers. art. III 651. 652. XIII 527.

art. thou; Syn thow eschapyt is away III 646. III. Pers. durchgängig is, ausgenommen die Form iß XVI 534. Plur. ar IV 521. VI 153. VII 542. XI 49. XX 450; are XIV 276; is III 317. II. Pers. ar VII 437. IV 667. VII 260. IX 229; are II 334; er XX 216. III. Pers. ar sehr oft; are V 229. 240; air IV 704.

Praet. Sing.: I. Pers. wes X 551. 553. III. Pers. wes I 289. 313. IV 154. 274 etc. was I 30. 171. III 54. 64 etc. weß XIV 145. ves V 307. VI 286. IX 207. 327. X 137. XII 416. XIV 172 etc. waß III 133. XI 601. XV 112. XVI 31. 478. 509. XVIII 438 etc. vaß IX 625. Plur. I. Pers. war XIX 626. III. Pers. war I 22. 69. 380. III 10. 93. 303. 412 etc. wer III 374. VI 274. VIII 396. XI 243. XII 34 etc. ware V 123. 360. VI 401. VII 275. XI 236. XVII 588. were V 409. XIV 178. var VII 129. 487. IX 138. 178 639 XII 145. XIV 42. ver XVII 552. wair VI 300. IX 689. XX 64. weir IV 631. VII 150. IX 139. X 483. XI 523. 589. XII 112. XIII 220 etc. veir VII 345. XVIII 296.

Daneben werden auch die Formen mit auslautendem s für den Plural verwendet, z. B. wes II 250. V 294. VI 391. IX 444. X 398. 437. ves VII 523. IX 359. X 316. XVI 582. XVII 374. Part. beyn, z. B I 527. VI 171. IX 606. beyne XIII 49. 627. XV 352. XVIII 234. XX 370. bene I 119. III 493. 509. 703. XIII 481. ben V 579.

Jmperativ Sing. be XVII 64. Plur. beis XI 562. Analog dem Gebrauch der Form haffys (siehe oben) als Futurum steht beis = shall be, will be. Jt beis nocht swa XIX 300. gif it beis neid X 576. The hors men alwais cummerit beis XI 299. Der Conjunctiv Praes. lautet durchgängig be. Sing. I. Pers. be I 615. III. Pers. be I 160. 245. 370 422. III 174. V 70. XI 635. XIX 93 etc. Plur. I. Pers. be III 622. 657. IV 531. VII 138. 146. XII 327. II Pers. be XII 284. 325. XIII 121. III 329. I 621. XIV 480. III. Pers. be II 270. 328. VIII 246. X 390. XIII 128 etc. Der Conjunctiv Praet. zeigt folgende Formen: Sing. I. Pers. war II 116. wes VI 664. II. Pers. war II 115. III. Pers. war I 609. II 222. III. 35. IV 353. V 533. VII 23. XVI 650; ware

V 318. var VI 19. IX 80. XII 390; wer I 44. XIII 480; were I 61; wes I 303. 546. IV 202. 222. 571. VI 495. XV 465 etc. was I 58. 113. weir X 208. Plur. III. Pers. war I 4. 20. VI 97. 601. XI 55. XIII 138. XVI 13. XIX 295; var V 433; XVII 106; wer I 3; weir X 381.

Praeterito-Praesentia.

I. Ags. âzan, Praes. âh, Praet. âhte lautet im Bruce: Praes. as thou aw IX 753. ȝhe aw IX 742. as thai aw XI 430. Praet. J aucht I 432. III. Pers. Sing. aucht I 68. 45. XVI 592. awcht I 255. III 59. we aucht XII 171. 232. ȝhe aucht VII 436. III. Plur. aucht XV 518.

II. Ags. cunnan. Jnf. cwn XIX 182 (E. conn) Praes. can. J can nocht tell II 243. III 592. V 505. VI 645. XVI 295. J can say III 443. III. Pers. Sing. can I 273. 295. III 378. XIII 635. XIX 2. III. Pers. Plur. can III 518. Praet. couth. III. Pers. Sing. I 568. IV 577. XX 512. III. Pers. Plur. I 464. III 431. IX 38. XVI 101. 432. XIX 132. Dieselbe Form gilt auch für den Conj. Praet. thouch J couth X 347. XI 198. gyff ony man couth tell IV 468. Quha couth thame all reherß VIII 518. couth he haf gouernit XVI 321.

III. Ags. durran entspricht der III 382. Praes. J dar IX 666. XVIII 282. dar J I 403. III. Pers. Sing. dar III 166. IX 67. 71. Praet. durst III. Pers. Sing. I 105. 438. IV 303. XVII 722. III. Pers. Plur. IV 155. 446. V 470. XII 135. XVI 569 etc. Der Conj. lautet ebenso, z. B. III. Pers. Sing. durst III 151. 237. VIII 128. III. Pers. Plur durst III 63.

IV. Ags. mazan Praes. Sing. I. Pers. may III 321. IV 214. VI 15. VII 179. 181. XVIII 53. XIX 684. 2. Pers. may II 117. V 618. XVII 62. XIX 110. III. Pers. may I 229. II 501. IV 731. XI 203. mai III 293. ma VIII 36. IX 376. XII 252. Plur. I. Pers. may II 285. IV 361. VII 479. XI 566. XV 458. XIX 700. II. Pers. may I 264. II 322. III 251. IV 520. X 144. III. Pers. may I 123. 266. XIII 98 etc. ma XIX 306.

Für das Praet. finden sich die Formen mycht, micht,

mocht, moucht, mowcht. Sing. I. Pers. mycht VI 659. moucht VI 666. III. Pers. mycht I 112. II. 382. 504. III 420. mocht I 298. IV 198. Plur. III. Pers. mycht I 197. 449. VIII 484. micht VI 170. XVII 418. 449. mocht VIII 485. moucht XVII 118. mowcht XIX 439. Der Conj. lautet wie der Jnd., z. B. Conj. Praes. Sing. I. Pers. may I 34. XI 648. XV 420. XIX 558. III. Pers. may I 433. XVIII 46. ma V 251. Plur. I. Pers. may VII 543. IV 560. 559. 555. II. Pers. may VII 441. III. Pers. may II 275. Conj. Praet. Sing. I. Pers. micht X 556. III. Pers. mycht I 12. 93. 117. III. 485. VI 218. micht VI 12. VI 504. XIV 13. XVI 346. XVII 927. moucht XIV 474. Plur. II. Pers. mycht I 111. III. Pers. mycht I 527. II 302. 357. III 346. X 591. micht III 96. mocht VII 120. moucht XIX 406.

V. Ags. môtan. Praes. J mon III 323. thou mon IX 740. XIX 667. III. Pers. Sing. mon XIII 652. XVI 275. XX 170. we mon IX 31. XIX 644. ȝhe mon IV 650. III. Pers. Plur. mon XIX 174. Neben mon findet sich auch ein Mal die Form man. ȝhe man VII 137, wofür E. mon liest. Praet. mot IV 26. V 649.

VI. Ags. munan entspricht mone (E), wofür C moyne liest. But othir dedis nane war done, / That gretly is apone till mone XIX 525.

VII. Ags. sculan. Praes. sall. J sall I 156. 161. 492. 588. 623. II 125. IV 663. V 160. VI 65. thow sall I 156. II 118 thou sall V 247. 600. XI 642. XX 544. III. Pers. Sing., z. B. sall I 435. 497. II 341. VI 88*. Plur. we sall III 39. 327. IV 351. VI 154. VIII 259. IX 396. II. Pers. sall I 491. IV 656. 659. 661. und mit einfachem l im Auslaute sal VII 10. III. Pers. sall I 501. II 271. 291. IV 665. XVI 620 etc. Praet. suld. III. Pers. Sing. suld I 64. II 67. VI 188. 192 etc.; ebenso der Conj. suld J XI 196. J suld XI 198. we suld I 546. III. Pers. Sing. suld I 75. 127. II 165. VIII 317 etc. ȝe suld I 116. III. Pers. Plur. suld I 146. VIII 121 etc. XV 295 findet sich die Form sald.

VIII. Ags. witan entspricht wit IV 217. 673. V 433. X 549. XIX 571 oft. wyt I 238. Praes. J wat II 42. IV 61. VI 174. IX 657. XVII 114. J wate I 509. III 521. J vat

nocht V 537. thou vat nocht V 241. III. Pers. Sing. wat XI 28. I 178. XX 451. X 739. wate I 586. III 255. Plur. II. Pers. wat XIII 370. XIX 362. III. Pers. wat IV 226. Conj. Praes. or thai vit VII 544. Fra thai wit XIX 713. Jmperativ wit ȝhe IV 651. Praet. Sing. J wist IV 211. V 55. 56. III. Pers. wist IV 760. VII 628. IX 449. XV 124. vist IV 771. X 519. XVI 110. XV 470. wyst I 318. II 190. 225. III 6. VII 187. Plur. II. Pers. wyst I 127. III. Pers. wist IV 102. XI 536. XIII 362. XV 292. vist VI 32. IX 592. XVII 436. XVIII 60. XVI 544. wyst III 596. Jwiß XVI 654 ist Adverb = sicherlich, ags. ȝewis.

Ags. willan. Das Praes lautet will und vill. Sing. I. Pers. will I 508. II 339. III 648. V 170. X 296. thou will VII 15. XIX 109. thou vill V 71. III. Pers. will II 295. Plur. I. Pers. will X 421. II. Pers. will I 485. III. Pers. will V 593. XII 449. etc. Praet. Sing. I. Pers. wald II 108. thou wald XX 543. III. Pers. wald I 310. II 7 133. vald V 378. VIII 5. valde IX 477. Plur. III. Pers. wald I 49. 209. II 517. vald IV 483. V 310. 312. IX 143.

Der Conjunctiv Praes. hat dieselben Formen wie der Jnd. Praes. Sing. II. Pers. will I 154. vill V 618. III. Pers. will I 160. VIII 259. Plur. II. Pers. vill V 144. will II 257. III. Pers. vill IX 30. Ebenso lautet der Conj. Praet. gleich dem Jnd. Praet. Sing. I. Pers. wald IV 480. vald V 227. II. Pers. wald I 427. IV 478. III. Pers. wald I 89. vald V 126. VI 92. Plur. II. Pers. vald X 538. III. Pers. walde VIII 408.

Jnfinitiv.

Der Jnfinitiv hat die ursprüngliche Endung an, die in späterer Zeit durch en oder nach Abwerfung des n durch e vertreten wurde, im Bruce verloren. Das auslautende e, welches sich dann und wann zeigt, ist in sämmtlichen Fällen stumm. Auch hier gilt das, was beim Adjectiv über das auslautende stumme e gesagt wurde. Vergl hierzu auch Skeat's Ausgabe des Bruce pag. 628.

Zum Jnfinitiv tritt in der Regel to oder till, wofur zuweilen for to und for till gesetzt wird. z. B. for to fall VI 253. for to fair V 202. 219. 239. 486. for to hald II 461.

XIII 96. 646. wp for to gang XVIII 366. — for till hald I 410. VIII 264. for till se XII 160. for till ly XVIII 291. for till byde XI 432. XIV 509. for till Cum XIV 507.

Praesens.

I. Jndicativ.

Sing. Die erste Person ist endungslos. J hald XX 211. J dreid VI 22. J dred XIX 556. J red XII 325. XVIII 32. J rede VII 534. XV 19. J reid IX 101. J ȝeld me XIII 529. J vndirstand XVI 177. J grant IV 352. 626. V 252. J trast XII 294. J bryng I 416. J spek IX 496. J think IX 493. X 276. J mak IV 301. Jc tak on hand II 20. J tak on hand XIII 414. XV 213. J vndirtak X 453. J tak XX 177; daneben die Formen, in denen k abgefallen ist. J vndirta XI 221. XIII 128. XIV 297. XVI 117. Jk wnderta III 110. J wndirta I 292. XIII 44. Ferner J warne XII 254. 286. ȝharn J I 518. J hop II 86. XX 281. J tell VI 452. XII 486. XV 316. J heir IV 346. J knaw IV 355. 356. 503. VII 600. draw J I 625. J schaw IV 486. J leve I 259. J se VI 615. X 624. J say V 66. XI 31. 604. XII 191. 419. XVIII 40. J ȝow pray XII 218.

Die II. und III. Person zeigen stets die Endung is (iß) oder ys. (Was über den Gebrauch von it und yt im Eingange des Abschnitts „Schwache Verben“ gesagt wurde, gilt hier in gleicher Weise von is und ys.) thou spekis IX 750. lufis thou VII 255. seis thow IV 301. thou sais VI 614. Quhat sais thou XVIII 39. — III. Pers. brukis and haldis V 232. ledis IX 468. sendis XII 173. takis V 255. VI 67. XI 634. takys III 541. neben tais II 146. VI 222. VIII 406. taiß XV 396. beris I 560. IV 549. drawis I 248. VII 175. helpys I 456. helpis XI 203. fallis XII 272. abydis VIII 253. etc. amoviß XII 299. sais IV 767. VII 178. X 353. neben sayis I 343. XX 218. slayis III 171. lyis III 391. VIII 35. XX 546. anoyis V 230. dois III 564. VI 342. IX 91. XI 643. XX 553. gais IV 584. V 283. VII 240. 343. 579.

Bei unmittelbar vorhergehendem Pronomen sind die drei Personen des Plurals stets endungslos. we knaw VIII 239. XII 259. we grant VII 147. we mak XVI 618. we lyff III

315. we reid VI 359. we cum VI 154. we say I 457. — ȝe knaw IV 520. ȝe luf XII 218. ȝe set XV 415. ȝe say XII 483. ȝhe se VIII 235. XII 301. ȝe se XI 271. ȝe pas IV 646. 639. weyn ȝhe XVI 137. — thai fall I 250. thai mak I 261. IV 235. 528. thai think I 585. XIX 690. thai thynk XIV 478. thai bring IX 100. thai sla I 487. VI 232. thai weyn XI 23. thai weyne XIX 688. thai hyde IV 375. thai ly V 81. VII 309. 314. XIX 689. Das auslautende stumme e bezeichnet die Länge des vorhergehenden Vocals. Jst dagegen das zum Zeitwort gehörige Subject ein Substantiv oder ein Relativpronomen, oder steht das pronominale Subject vom Zeitwort getrennt, dann erhält dieses die Endung is (cf. Murray, a. a. o. pag. 211.). the flearis thair wais tais VI 436. as old men sayis X 746. quhen men gretis III 529. all men fleis the ded IX 90. ynglis men that vith strang hand Haldis the lordschip IV 349. ȝone folk all, throw sutelte, Schapis thaim II 324. we haf thre thingis, That makis vs amonestyngis IV 532. ȝour men, that spedis thame XVIII 44. The kyng and all his Cumpany ... Towards thar Jnnys thair wayis tais XIII 506. the king aucht weill to ma Of ȝow, that takis sa weill on hand XVI 592. ȝhe that this redis VI 269. Thai that eschapit thair throu caß Richt till thar host thair wayis tais XVI 460. that thai our possessioune Haldis IV 541. Thai sla our folk but enchesoune, And haldis this land I 487. That thai, throu thair gret clergy, Or cllis throu thair deulry, Of thir twyn maners makis fanding IV 689.

Die einsilbigen Stämme mit kurzem Vocal verdoppeln vor der Präsensendung den Endconsonanten. z. B. wynnys III 175. rynnis XX 558. rynnys II 434. kennys IV 748. sittis XII 172. biddis IV 530. XX 449. settis IV 696. gerris X 787. VI 332. IX 94. 98. XI 491. garris VII 246.

II. Conjunctiv.

Der Conjunctiv Praes. ist stets endungslos. Giff J heir VI 63. Luk that thow tak II 124. till at thou knaw / The richt, and bow it IX 752. J will ... That thou cum nocht V 616. J will thou cum V 612. gyff Jt fall I 159. giff Jt

fall III 297. gif it fall IX 30. Syne fall IX 32. That he ma II 6. he ma IV 561. Gif that it hapyn IV 543. Bot he .... se VI 335. sa god me se V 53. VII 256. Thouch no man help XII 118. Bot giff we fynd III 611. Jt is gud that we sammyn ta V 72. Gif that we wyn XII 244. gif ȝhe se IV 550. That ȝe resave I 419. J red ȝe ficht XVIII 32. cum ȝhe XIII 365. Giff men betyd XI 224. se thai XVI 617. Als Ausnahmen sind anzusehen: gyff his ȝhemar oucht gruchys II 123. gif he seis IV 555. 560.

Jmperativ.

Der Jmp. Sing. ist stets ohne Endung zu finden. lat. I 498. gif V 596 tak II 121. ta IV 638. tell XIX 94. Se IX 91. luk II 124. ga IV 488. VII 16. pas on VI 90. do XI 651. XVIII 389. cum XVIII 153. Stand on fer and behald vs to V 598. Cum na forthir, bot hald the thair V 611. speid the V250. XI 651. vithdraw the V 601.

Jm Plural tritt in der Regel die Endung is oder ys an. haldis VII 123. XIII 373. knawis XII 184. menys XII 269. trowis XII 294. schapis XII 211. assuris XVIII 76. demys VI 283. hangis and drawis IV 322. levys III 324. dois XVI 620. settis XI 563. thinkis VIII 253. departis vs VI 543. kepys ȝow III 200. makys ȝow ȝar II 316. etc. etc.

Seltner erscheint der Jmp. Plur. ohne Endung. meit XII 226. wreik XII 227. luk XIII 121. turn XVII 493. trast XI 309. wyn VII 441. cum VII 439. thynk III 201. mak ȝow ȝair IV 626. conteyn ȝow XII 316. beir ȝow XV 141. Gewöhnlich tritt dann das pronominale Subject der endungslosen Jmperativform nach. hald we XV 472. think we XV 354. tak we V 251. XV 355. cum we XV 28. set we XV 23. 358. do we XIX 645. turne we IX 5. mak we XI 281. assemmyll we XV 475. trow we II 333. prik we XII 467. prek we XVI 615. spek we XVI 333. pruf we VII 22. leif we IX 1. ga we II 49. IV 336. 350. 507. V 79. IX 294. — luk ȝhe XII 217. wyrk yhe II 337. wit ȝhe IV 651. XIII 260. wit ȝe VIII 437. vit ȝe IX 42. wyt ȝe II 2.

Jn Jugis ȝhe VI 269 ist bei nachfolgendem Pronomen ausserdem die Endung is angefügt worden.

Particip des Praesens.

Die Endung des Part. Praes. ist and. z. B. takand I 214. VI 288. XIII 160. XV 54. rydand IV 190. VIII 75. XI 589. XV 40. XIX 784. ridand I 484. IX 213. XVII 204. XIX 327. rynand V 648. VI 56. 78. XVII 609. wonand XVII 184. 190. vonand V 499, daneben mit Verdopplung des Endconsonanten zur Bezeichnung der Kürze des vorhergehenden Vocals rynnand III 684. wonnand III 728. XIV 14. XV 320. vonnand IX 501. X 160. — lyand V 187. 647. VI 166. X 510 XIII 661. etc. liand V 571. VI 312. IX 105. XV 549. caryand XIX 723. doand III 585. XVIII 67. slidand III 627. clymande X 745. blawand III 702. XV 284. lovand VIII 377. liffand IV 227. XIII 322. XV 183. 226. lyffand II 169. leiffand II 547. reparand XX 442. reparande XV 404. dressand XVII 372. pressand XVII 373. approchand XI 512. XII 26. XIV 284. XVI 609. Jn marcheand I 99. chargeand XVI 458 ist das auslautende e der Jnfinitivform, welches sich vor der Participialendung erhalten hat, stumm.

Von den Participien auf and unterscheidet Barbour streng die Bildungen auf ing, die Verbalsubstantiva. Jm Süden diente die Endung ing auch zur Bildung des Particips*, während dieselbe im Norden, und so auch bei unserem Dichter, auf das Verbalsubstantiv beschränkt blieb.

Die Endung ing wechselt in beiden hss. häufig mit yng, z. B. liking I 198. 226. III 560. IV 271. XI 19. 29. — likyng I 180. XIII 500. speking III 181. X 652. XX 389. — spekyng VII 125. 435. abasing IX 68. 485. 598. XVII 322. 573. abaysing XII 64. 357. 432. 572. XIII 118. XIV 62. XVI 617. — abasyng XI 223. XII 232. XVI 566. abaysyng XI 250. XII 44. 69. 266. 285. ending I 584. III 276. IV 715. V 261. VIII 407. — endyng I 35. XVIII 86. XIX 226. loving VI 326. XVI 534. — lovyng XII 124. VII 90. XVI 531. lowyng III 544 etc. etc. Weitere Beispiele sind: heling XVII 598. arivyng XVIII 3. furth-passyng XX 315. risyng VII 470. XIV 75. rysyng VII 214. his cald

*) cf. Koch, a. a. o. I. Bd. pag. 342 und Morris, a. a. o. pag. 177 ff.

lying XX 76. gane saying I 580. paying XIII 681. playing VII 503. assemblyng VII 325. XIII 105. assembling XII 515. delaying IX 565. 754. XII 490. XV 118. XX 120. ysching XV 158. 246. contenyng VII 387. XIV 179. XVII 321. bristing XIII 155. XVI 158. following VII 84. Die kurzvocalischen Stämme mit einfacher Consonanz im Auslaute verdoppeln diese auch hier: bidding I 263. XVI 682. XX 302. biddyng XV 298. XVI 312. bydding I 595. XI 165. XVI 112. 135. byddyng XI 279. letting II 12. 29. IV 489. lettyng VII 270. XI 278 gabbing V 510. stopping VI 169. VII 586. begynnyng V 121. X 373. XII 173. 190. 265. XIV 85. swymmyng III 433. vynnyng Uebersch. pag. 239. 406. scrymmyng XIX 521.

Die Verbalsubstantiva schliessen sich hinsichtlich der Flexion den übrigen Substantiven an. Der Plural wird mit Hilfe der Endung is gebildet. discoweryngis I 242. barganyngis I 306. amonestyngis IV 533. coueryngis XVII 343. endingis IX 635. gabbingis IV 768. byddingis XII 385.

Jn einer Reihe von Verbalsubstantivbildungen ist das auslautende g abgefallen; murnyn II 469 neben murnyng III 350. XIII 648. XX 569; fechtyn III 241. fichtyne (e ist stumm) IV 244. neben fechtyng IV 424. XI 626. fechting VIII 288. IX 237. XII 119. fichtyng XIII 232 u. fichting IV 254. VII 609. X 731. hontyne IV 513. — hunting XV 314. armyne XVII 264. — armyng IV 398. IX 440. X 62. commandyne I 256. — commandyng IX 445. commanding II 11. welcummyne XIX 794. restyne IX 682. hapnyne XII 373. dowtyne XIV 230. childyne XVI 274. neben welcummyng XIX 808. velcummyng XVIII 329 etc. Aus dem Umstande, dass yn, yne vielfach gleich ing gesetzt wurde, scheint hervorzugehen, dass der Laut von auslautendem ng von dem des n nicht sehr verschieden war. Dafür spricht auch, dass wir IX 120 brechyne mit leding gereimt finden. Dadurch findet andererseits wohl auch die Participialform vonyng Uebersch. pag. 270 neben vonnyn, wonnyn, wonnyne eine Erklärung (vergl. Murray, a. a. o. pag. 53).

Das Particip des Präsens steht auch als Adjectiv, z. B. likand I 9. all-veldand V 577. VI 314. plesand I 10. X 282.

farand II 514. farrand XI 95. obeysand IV 603. VIII 10. 18. X 132. 258. Substantivisch stehen jedoch von den Bildungen auf and nur tithand, tythand, das den Plur. tithandis V 143. XVII 827. tythandis I 346 bildet und sembland VIII 238. IX 250. Neben tithand steht die Bildung mit ing, yng, tithing XIX 619. tithyng XVII 887 oft

Praeteritum.

I. Jndicativ.

Das Präteritum der starken Verben ist stets ohne Personalflexion zu finden; der Unterschied zwischen Singular und Plural ist vollständig geschwunden, und der plurale Ablaut stimmt mit dem singularen überein.

Auch das Praet. der schwachen Verben lautet für alle Personen des Sing. und Plur. gleich. Die II. Pers. Sing. hat die frühere Endung est abgeworfen. quhy maid thou? V 52.

II. Conjunctiv.

Der Conj. Praet. stimmt mit der Form des Jnd. Praet. vollkommen überein. gyff J durst III 314. thow maid I 428. gyff man bad I 251. And wend he spak I 504. he wes fule .... That gaf IV 223. gif he tuk XVII 44. giff he saw IV 571. He thoucht he knew VI 561. gif he fled VI 38. that we cum VII 453. That men fand X 539. gif futmen gaf VII 531. quhethir thai / Held VI 98. gif thai com XI 168. gif thai come XIII 729. gif thai fled IX 592. gif thai thame assalit IX 133.

III. Particip.

Das Part. Praet. zeigt nie mehr die Vorsilbe y (ags. ȝe). Das Part. der starken Zeitwörter hat in der Regel die Endung yn oder in, wofür selten en steht. fallen XVI 668. XIX 483. blawen XVII 471. dronken XIV 321. ȝolden XIII 539. spoken XIX 82. gotten X 457. schapen XX 206. fouchten XVI 423. Jn clymen X 648 neben clummyn X 606. ist die Participialendung en einfach an die Jnfinitivform angetreten, ohne dass gleichzeitig der regelrechte Ablaut eingetreten ist. Jn von X 506, wofür E. besser wonnyn liest,

ist die Participialendung abgefallen; ebenso in cum VII 524, wofür E. cummyn hat. Jnfolge der Ausstossung des Vocals der Endung yn, in tritt in den folgenden auf r ausgehenden Stämmen nur n an. ber-born(e); swer, suere-sworn, suorn; far-farn, farne neben faryne (E. farne), ebenso im Part. lorn und forlorn. (Die zu den beiden letzten Part. gehörenden Jnfinitivformen sowie die Belegstellen zu den eben genannten Participien siehe oben). Durch Contraction sind die Part. tan, tane; tayn, tayne; slan, slane; slayn, slayne entstanden.

Ueber das Particip der schwachen Zeitwörter, das die Endung it, yt, ohne Bindevocal t, d zu sich nimmt, siehe Abschnitt „Schwache Zeitwörter".

VITA.

Ich, Friedrich Hugo Henschel, wurde am 26. Juni 1862 zu Rochlitz in Sachsen geboren. Nach dem bereits im Jahre 1865 erfolgten Tode meines Vaters, des dortigen Destillateurs Friedrich Wilhelm Henschel, verheirathete sich meine Mutter, Wilhelmine geb. Finsterbusch, ein Jahr später wieder an meinen jetzigen Stiefvater, den Kaufmann Carl Theodor Meissner. Mit Freuden gedenke ich der väterlichen Fürsorge, die mir dieser seitdem stets hat zu theil werden lassen und noch heute zu theil werden lässt, und spreche ihm dafür auch hier meinen aufrichtigsten Dank aus. Bis zu meinem 12. Jahre besuchte ich die Bürgerschule meiner Vaterstadt, seit Ostern 1874 die daselbst neu gegründete Realschule II. Ord., welche ich Ostern 1877 mit der Realschule I. Ord. zu Chemnitz vertauschte. Nach bestandener Reifeprüfung bezog ich Ostern 1882 die Landesuniversität Leipzig, um mich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Leider wurde mir in diesem Jahre auch meine theure Mutter noch durch den Tod entrissen. Anfang April 1884 begab ich mich behufs practischer Ausbildung im Französischen nach Genf, wo ich die Vorlesungen der Herren Humbert, Marc-Monnier und Ritter besuchte. Nach sechsmonatlichem Aufenthalte daselbst kehrte ich im October desselben Jahres nach Leipzig zurück. Während meiner Studienzeit an der Universität Leipzig hörte ich die Vorlesungen der Herren Biedermann, Brandes, Curtius, Drobisch, Ebert, Heinze, Hermann, Hildebrand, Hofmann, Masius, Settegast, Techmer, Wülker, Zarncke, war Mitglied der Seminarien der Herren Masius und Zarncke und betheiligte mich an den Uebungen der wissenschaftlichen Gesellschaften der Herren Ebert, von Strümpell, Techmer und Wülker.

Allen meinen verehrten Herren Lehrern, bes. Herrn Prof. Wülker, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.